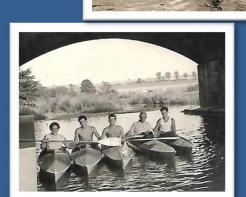


# **JAHRESPROGRAMM**







auf der OBEREN JLDA





16. und 17. März 2019

Weltranglistenrennen Classic Internationales C Rennen Hessische Meisterschaft Classic Jedermann- und Special-Olympics-Rennen "Hochleistungsrennen"





## www.praxisklinik-hinder.de



Gesundheitszentrum Fulda Praxisklinik Hinder Gerloser Weg 23a 36039 Fulda Tel.: 06 61 250 64 30





KANU-CLUB-FULDA	Landrat Bernd Woide	3	Training	Rollen- Training	41
KANU-CLUS-FULDA	Grußwort Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld	4	ag der FFENEN Bootshaus UT	Tag der offenen Bootshaustür	42
Knnu-Clus-Fulda	Grußwort Dr. Norbert Gescher KCF-Vorsitzender	5	Kinder Garten Paddeln	Kindergarten- Paddeln	43
Lon Co ha	50 Jahre Fulda-Rennen	7	A S	Mini- Club	44
Team WW- Abfahrt	Wildwasser-	15	NaturSchutz im Utrum	Naturschutz im Verein	45
PADDELN IN CHINA	Abfahrt Paddeln	19	Schnupper Wochende	Kanu-Schnupper- Wochenende für Erwachsene	46
Kanu	in China  Kontakt r	23	Schnupper Wochende	Kanu-Schnupper- Wochenende	47
Team	Slalom	Kanu-Clu	b-Fuld	für Jugendliche <b>a</b>	48
wander marathon paddler.	Wander- und Marathon Paddler	27	ofKanu Erlebnis Woche	Kanu- Erlebniswoche	40
KANU	Kanu-	31	Angebote ohne Book	Angebote ohne Boote	49
PO	Polo		ZWINKEL	Herren-	50
Kanu	Kanu- Jugend	33		winkel Sommer-	51
Special  KANUTINNEN  UND KANUTEN  MIR HANDICAP	Special-	35	Trainingsplan	Trainingsplan	53
Olympics	Olympics		DAS	Das Rennen 2019	33
frauen	Frauen- Treff	37	KNN-Cull-Fulca	Kontakt mit dem Kanu-Club-Fulda	74
HALEN TRAINING AR	Hallen- Training	39	KNN-CUB-FULDA	Antrag auf KCF-Mitgliedschaft	78

#### **Impressum**

Kanu-Club-Fulda e.V. Justus-Schneider-Weg 17 36039 Fulda Dr. Norbert Gescher (Vorsitzender)

#### **Texte & Gestaltung**

Texte und Fotos: KCF
Koordination: S. Gescher
Gestaltung: R. Baumann, Dr. M. Fladung
Prof. Dr. F. Ecker, S. Gescher, Dr. N. Gescher,
M. Krönung, E. Piaskowski, H. Piaskowski, J. Zentgraf



# **Grußwort des Landrates Bernd Woide**

zum 50. Kanu-Rennen auf der Fulda

Eine lange Tradition haben die Wildwasserabfahrtsrennen auf der oberen Fulda, die in diesem Jahr vom Kanu-Club zum fünfzigsten Mal ausgetragen

werden. Die Veranstaltung zählt zu den sportlichen Events in der Region. Zum alljährlichen Frühjahrserwachen der Kanusportler darf ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der näheren und weiteren Umgebung willkommen heißen. Nachdem die zurückliegenden Wintermonate vor allem mit Trocken-Training ausgefüllt waren, besteht jetzt Gelegenheit zur Formüberprüfung auf dem Wasser. Über vierzig Vereine aus dem In- und Ausland präsentieren sich mit ihren Athleten. Ganz bestimmt fiebern die Sportler dem ersten Saisonhöhepunkt entgegen und sind voller Tatendrang, ihre Kräfte mit der Konkurrenz zu messen. Werden doch über die klassische Langdistanz Weltranglistenpunkte vergeben und die hessischen Meister gekürt. Besonders beliebt beim Publikum sind die Sprintrennen über die Kurzstrecke. Auch findet zum dritten Mal ein Jedermann- und Special-Olympics-Rennen statt.

Es geht aber nicht nur um Punkte, Zeiten und Platzierungen. Schon mehrfach konnte ich mich in der Vergangenheit persönlich davon überzeugen, was für ein "lustiges Völkchen" beim Kanu-Club Fulda zusammenkommt. Die gelungene Symbiose aus Breiten- und Leistungssport dürfte eines der Erfolgsgeheimnisse sein, die den Verein so attraktiv bei den unterschiedlichen Alters- und Bevölkerungsgruppen machen. Beide Bereiche pflegen ein ausgesprochen partnerschaftliches Verhältnis und führen sich gegenseitig immer wieder neue Mitstreiter zu. Von daher steht für mich außer Frage, dass bei der Veranstaltung am 16. und 17. März alle mit anpacken werden, selbst wenn die eigenen Siegchancen wegen der organisatorischen Einbindung schwinden sollten. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag, um den Bekanntheitsgrad des Kanusports im osthessischen Raum weiter zu steigern. Dies ist kein Selbstläufer, denn der Landkreis Fulda zählt nicht unbedingt zu den Regionen, die mit vielen Gewässern gesegnet sind, so dass allein schon deshalb die Sportart auf eine längere Geschichte zurückblicken könnte.

An die sportinteressierte Öffentlichkeit ergeht die herzliche Einladung, eine faszinierende Freizeitbeschäftigung näher kennenzulernen, die über die sportliche Betätigung hinaus vielfältige Begegnungen mit dem Urelement Wasser ermöglicht. Durch die Ausübung dieser Sportart werden Naturerlebnisse vermittelt, die heute teilweise verloren gegangen sind. Ich bin sicher, dass niemand einen Abstecher zu den Wildwasserkanuten bereuen wird. Denn es ist immer wieder ein ästhetisches Bild, wenn Boot und Kanute zur Einheit verschmelzen und scheinbar schwerelos über die Wasseroberfläche dahingleiten. Mut, Kraft, Ausdauer, Körperbeherrschung und Reaktionsschnelligkeit sind notwendig, um die Grenzen des individuellen Leistungsvermögens auszureizen und sportlich erfolgreich zu sein. Gewinnen können immer nur wenige. Aber auch wer nicht zu den Siegern gehört, hat neben der Genugtuung, sein Bestes gegeben zu haben, die Gewissheit, durch eine gute Schule gegangen zu sein, von der man im Alltag nur profitieren kann.

Ich wünsche der Veranstaltung einen sportlich-fairen und vor allem unfallfreien Verlauf, viele begeisterte Zuschauer und ein der Jahreszeit angemessenes vorfrühlingshaftes Wetter.

Mit freundlichen Grüßen

Woide Landrat



# Grußwort des Oberbürgermeisters Dr. Heiko Wingenfeld

zum 50. Kanu-Rennen auf der Fulda

Sehr geehrte Freunde des Wildwassersports, liebe Mitglieder und Gäste des Kanu-Club-Fulda,

die Fulda ist in Teilen als "schiffbar" bekannt. Dass der Fluss indes zum Wildwasser werden kann und dabei sogar Austragungsort internationaler Wettkämpfe wird, beweisen in diesem Jahr erneut die bei Teilnehmern wie Zuschauern sehr beliebten Kanu-Abfahrtsrennen auf der Oberen Fulda – und dies in diesem Jahr zum 50. Mal.

Der Spitzensport bei den international ausgeschriebenen Wettbewerben und die Hessischen Meisterschaften Classic werden ergänzt durch das Jedermann-Rennen für Laien-Kanuten und das Special-Olympics-Rennen, bei dem Menschen mit Handicap dank eines Klassifizierungssystems faire Wettbewerbe garantiert sind. Damit beweist der Kanu-Club-Fulda einmal mehr, dass er als Organisator hochkarätiger Veranstaltung einen hervorragenden Ruf verdient und dabei auch der integrativen Kraft des Sports einen hohen Stellenwert einräumt.

Dass dies so ist, ist den zahlreichen ehrenamtlichen Mitgliedern des Vereins zu verdanken, ohne die das wassersportliche Groß-Event nicht zu stemmen wäre. Das Jubiläum ist für mich die passende Gelegenheit, einmal mehr "Danke" zu sagen. Sie alle repräsentieren unsere schöne Barockstadt, unsere Gastfreundschaft und Willkommenskultur! Jeder Verein lebt vom Zusammenhalt seiner Aktiven, Freunde und Unterstützer, und mit Ihrem großartigen Engagement schaffen Sie es immer wieder, perfekte Rahmenbedingungen für die Teilnehmer im Wildwasser-Sport und ein tolles Umfeld für die vielen Begleitpersonen, Trainer, Betreuer und Gäste zu schaffen, die dieses Event Jahr für Jahr mit steigenden Besucherzahlen honorieren.

Wir freuen uns auf spannende Wettbewerbe, bei denen sich die deutsche Elite im Kanusport mit der starken Konkurrenz aus dem Ausland misst. Es ist mir eine große Ehre, die Schirmherrschaft für diese renommierte Veranstaltung im Sport-Kalender der Stadt Fulda übernehmen zu dürfen und den Ehrenpreis für die Siegerin im Kajak-Sprint der weiblichen Schüler Klasse A 2019 als "Pokal des Oberbürgermeisters der Stadt Fulda" persönlich überreichen zu dürfen.

Ich wünsche allen Teilnehmern viel Spaß und Erfolg und einen guten und sicheren Verlauf, den Zuschauern spannende Wettbewerbe und dem Kanu-Club-Fulda beste Bedingungen für die Jubiläumsveranstaltung.

Es grüßt Sie herzlich

Dr. Heiko Wingenfeld Oberbürgermeister





## Grußwort des Vorsitzenden des Kanu-Club-Fulda Dr. Norbert Gescher

zum 50. Kanu-Rennen auf der Fulda

Liebe Leser\*innen,

50 Jahre Kanurennen auf der Oberen Fulda!

Was heißt das? Das heißt, dass tausende von Starts durchgeführt und tausende von Sportbegeisterten aus dem In- und Ausland in unsere wunderschöne Heimatstadt gereist sind und dass ganze Plantagen von Bananenstücken, tanklasterweise Sportlertee und zentnerweise Nudeln ausgegeben wurden, um die Sportler zu stärken.

Das heißt aber auch, dass die Fuldarennen zu einem Synonym wurden für ein gastfreundliches Osthessen, herrlichen Sport und Freundschaften über die Grenzen von Regionen, Ländern und Vereinen hinaus.

Und genau das ist es, was guten Sport auszeichnet. Da ist natürlich der Wettkampf, das gegenseitige Messen, das Abschätzen der Möglichkeiten zum Beginn einer neuen Saison. Wir haben das große Glück, dass sich Jahr für Jahr herausragende Spitzensportler, Welt- und Europameister in Fulda einfinden. Viel wichtiger aber ist uns das Gemeinschaftsstiftende am Sport, durch das sich die Fuldarennen immer wieder in bester Weise auszeichnen.

Jedes Jahr finden sich über 60 Helfer\*innen, die gemeinsam bei Wind und Wetter die Strecke vorbereiten und die Rennen durch ihren Einsatz erst möglich machen. Jedes Jahr unterstützen uns Anwohner, Stadt, Landkreis und Kommunen durch unkomplizierte Hilfen, Genehmigungen und nicht zuletzt die Übernahme der Schirmherrschaft durch Oberbürgermeister und Landrat im jährlichen Wechsel. Vielen, vielen Dank dafür!

Wir wissen dieses Engagement sehr zu schätzen und es soll uns Ansporn sein, die Fuldarennen auch in der Zukunft weiter als traditionellen ersten Gradmesser der Saison durchzuführen.

Für uns als Verein ist das immer wieder auch eine Herausforderung. Zugleich aber auch die Möglichkeit zu zeigen, dass der KCF viel mehr ist, als "nur" ein Rennsportorganisator. Unser Jahresheft, in diesem Jahr von Reinhard Baumann in wunderbarer Weise neu gestaltet, zeigt die Vielfältigkeit unseres Angebots. Von den Kita-Kursen über Angebote für Schüler und Jugendliche im Slalom- und Rennteam, die große Gruppe der Wander- und Marathonpaddler bis hin zu unserem Special-Olympics!

Wir sind Sport! Wir sind bunt! Wir sind viele!

Und wir freuen uns auf euch alle!

Dr. Norbert Gescher

1. Vorsitzender Kanu-Club-Fulda e.V.







Beleuchtungstechnik Elektroinstallation Gebäudetechnik Photovoltaik Telefonanlagen Kohlgrunder Straße 15 36093 Künzell/Dirlos

Telefon: 0661 - 3 23 89 Telefax: 0661 - 3 72 18

info@elektro-burkart.com www.elektro-burkart.com



# 50 Jahre Fulda-Kanu-Rennen Ein Rückblick.

"Siegfried Scholz überraschte" titelte die Fuldaer Zeitung am Montag den 01. April 1986 den Bericht über den 1. Kanu-Abfahrtslauf auf der Oberen Fulda zwischen Eichenzell und Ziegel. Der Kanu-Club-Fulda stellte mit Siegfried Scholz und Eddie Schütz die Sieger der beiden schnellsten Rennen in der Herren- und der Jugendklasse Leistungsklasse 1. "Sturzbehelmte Paddler kämpften sich mit beachtlicher Geschwindigkeit über Wehre, durch Schleusen und unter niedrigen Brücken hindurch flussabwärts. Alle waren sich darüber einig, dass so

Hessischer Kanu-Verband

1 KANUAbfahrtslauf
auf der oberen Fulda

Eichenzell - Ziegel
30. und
31. März 1968

Start Samstag 16.00 Uhr
Start Sonntag 10.00 Uhr
Schirmherr:
Landrat Dr. Stieler
Ausrichter:
Kanu-Club Fulda

etwas eine tolle Sache ist." Heinz-Dehnhardt, der damalige 2. Vorsitzende des Hessischen Kanu Verbandes dazu: "Die Strecke auf der Oberen Fulda gehört zu den schönsten und besten in ganz Hessen. Der Verband will künftig alljährlich den Eröffnungslauf für die Kanu-Saison hier austragen."

In der Tat wurde dieser 1. Kanu-Abfahrtslauf zu einem vollen sportlichen Erfolg für die Fuldaer Kanuten und zu einem "Dauerbrenner" im Wettkampfkalender des Deutschen Kanu Verbandes. Am 16. und 17. März 2019 werden die Rennen auf der Oberen Fulda bereits zum 50. Male ausgetragen, aber der Sieg von Siggi Scholz blieb bislang der Einzige für einen Fuldaer Kanuten im Kajak-Einer der Herren auf der langen Strecke.

Der Kanu-Club-Fulda, 1950 von einer Hand voll Paddler gegründet, befasste sich ursprünglich mit dem Kanu-Wandersport. Schnell fand man aber auch Interesse am sportlichen Vergleich und nahm an Slalom- und Abfahrtswettkämpfen teil. Die erfolgreichsten Sportler der Anfänge waren Lothar Zentgraf (später Mannschaftsweltmeister in den Reihen des Clubs Münchner Kanufahrer – CMK), Hermann Knittel (später mehrmaliger Deutscher Meister – ebenfalls CMK) und Siggi Scholz. Immer häufiger war man Gast bei befreundeten Vereinen, aber man wollte im Leistungssport etwas Eigenes auf die Beine stellen. Nach mehreren Stadtmeisterschaften, bei denen die Osthessen ihr Organisationsgeschick unter Beweis gestellt hatten, wurde 1967 eine Einladungsveranstaltung für hessische Vereine angeboten. Dank der positiven Resonanz war die Weiterentwicklungsidee für die Fulda-Kanu-Rennen schnell geboren.

#### 1968 - 1981:

Die Reize der Oberen Fulda hatte man erkannt und schätzen gelernt. Nichts lag daher näher, als auf der Fulda bei Eichenzell ein richtiges Rennen anzubieten. Insgesamt 70 Teilnehmer und 5 Teilnehmerinnen haben 1968 gemeldet. Auch im Folgejahr nutzte man diesen Streckenabschnitt, bevor es 1970 aufwärts nach Rönshausen ging; das Ziel war in Eichenzell. Diese Strecke war etwas ganz Besonderes und wurde bis 1981 genutzt.













Bereits die beiden Winkelwehre in Rönshausen brachten viele Athleten an ihre Grenzen, der mäanderförmige Flussverlauf bis Eichenzell war einmalig und außerordentlich schwierig und auf den beiden Mühlenwehren in Eichenzell ging es noch mal ordentlich zur Sache. DLRG und DRK hatten auf dieser Strecke alle Hände voll zu tun.

Zweimal musste in dieser Zeit für die Wettkampfstrecke zwischen Rönshausen und Eichenzell Ersatz gefunden werden. Im Jahr 1972 war die Fulda so zugefroren, dass man an einen Wettkampf gar nicht denken konnte. Besser war es auf der Fliede, so dass man das Rennen zwischen Kerzell und Ziegel austragen musste. Da sich auch hier Eis gebildet hatte, waren Siggi Scholz und Eddie Schütz vor dem ersten Wettkampf mit einem "Eisbrecher" (Großcanadier) auf der Fliede unterwegs, um die Befahrbarkeit der Strecke sicherzustellen. Vier Jahre später war es dagegen so trocken, dass eine Veranstaltung auf der Oberen Fulda nicht möglich war. Die Ausweichstrecke verlief vom Bootshaus bis nach Gläserzell.

#### 1982 - 1983:

Beim 15. Abfahrtslauf auf der Oberen Fulda sollte eine Rekordteilnehmerzahl erreicht werden. Die hervorragende Organisation und die anspruchsvolle Strecke hatten sich herumgesprochen. Zu den vielen hessischen Vereinen gesellten sich Berliner, Bonner, Kölner, Münchner und Stuttgarter Kanuten. Insgesamt hatten 27 Vereine Teilnehmer\*innen für rund 400 Starts gemeldet. Die geplante Veranstaltung fiel aber ins Wasser. Die Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz in Kassel hatte ihr Veto eingebracht und die Veranstaltung verboten.

Gerhards Cellarius schrieb dazu in einem Bericht der Fuldaer Zeitung (nachfolgend einige Auszüge): "Es geht hier nicht – und das sei vorangestellt – gegen Naturschutz. Es geht vielmehr um Auswüchse, um ein erneutes "Wiehern des Amtsschimmels", das verhinderte, dass wie vorgesehen auf der Fulda im Bereich der Gemeinde Eichenzell ein Hessenmeisterschaftslauf ausgetragen wird." Der Grund für den Einspruch aus Kassel waren limnologische und ornithologische Bedenken, also der Schutz des Gewässers und der Vögel. Ein Naturschutzgebiet gab es zu dieser Zeit nicht, sondern – so das Behördendeutsch – eine Aicherstellungsanordnung. Auch die Bemühungen des damaligen Landrates Fritz Kramer waren erfolglos. Zumindest hatte man aber für das Folgejahr Chancen für eine Ausnahmegenehmigung eingeräumt. Die Betroffenen aus den Reihen des Kanu-Club waren einerseits enttäuscht und erbost, andererseits hofften sie auf eine einvernehmliche Lösung. "Wir wollen im Guten zurechtkommen. Vielleicht geht es mit einer terminlichen Beschränkung, so dass nur bis Mitte März gefahren werden darf. Wir sind auch für den Naturschutz und wollen uns mit allen Beteiligten unterhalten. Aber es geht auch um unsere berechtigten Interessen." Schließlich wurde dem Verein eine Geldstrafe von 100.000 DM angedroht, sollte er sich nicht an das Verbot halten (Zuwiderhandlung gegen die einstweilige Sicherheitsanordnung). Um noch einen Aspekt anzufügen: Der betroffene Flussabschnitt liegt genau zwischen der BAB7-Autobahnbrücke und der Zubringerbrücke der Autobahnauffahrt. Ob das nicht die Fulda und die Vogelwelt erheblich mehr beeinflusst als die Kanuten, die schon viele Jahr dort aktiv sind. Die Antwort der Behörde: Eine Autobahn stört die Vögel nicht, sie können ja sogar unter den Brücken brüten."











"Wir haben alles versucht, aber trotz der Unterstützung durch Stadt, Landkreis, Gemeinde Eichenzell und des Landtagsabgeordneten Hans Nolte, hat sich an der Einstellung der Behörde nichts geändert", wird Robert Zentgraf, der KCF-Vorsitzende, in einer Kurzmitteilung der Fuldaer Zeitung im März 1983 zitiert. Die Fulda-Rennen mussten erneut abgesagt werden. Und das Ende der Strecke zwischen Rönshausen und Eichenzell war nun endgültig besiegelt. Aber die Hoffnung, dass man mit Unterstützung des LSBH und des HKV eine für den Sport akzeptable Lösung finden würde, haben die KCF-Verantwortlichen nicht aufgegeben.

#### 1984:

Nach zwei Absagen wagten die Fuldaer einen Neustart. Im Jahr 1984 wurde ein Rennen zwischen dem Bardowehr in Fulda am Rosenbad und Gläserzell am Sportplatz angeboten. Die mäßige Meldung von 170 Teilnehmer\*innen aus 14 Vereinen machte sehr deutlich, dass man den Ansprüchen der Athleten auf dieser doch sehr "langweiligen" Strecke nicht gerecht werden könne. Es sollte bei diesem einmaligen Versuch bleiben, aber der Abschnitt wurde als Ersatzstrecke bei Hoch- und Niedrigwasserproblemen verankert.



#### **1985 – 1987:**

Nach heißen Diskussionen im KCF-Vorstand besann man sich wieder auf die sogenannte "Urstrecke" von 1968. Gestartet wurde unterhalb des Autobahnzubringers, das Ziel war in Bronnzell. Obwohl der Schwierigkeitsgrad nicht so groß ist, wie auf dem Abschnitt zwischen Rönshausen und Eichenzell, sorgten die berüchtigten Eichenzeller Wehre beim 16. Fulda-Rennen im März 1985 für den besonderen Kick und echte Badefreuden bei vielen Teilnehmer\*innen.

#### 1988 - heute:

Da der erforderliche Umbau der Eichenzeller Wehre – zur Ermöglichung der Befahrung mit Kajaks und Canadiern – immer schwieriger wurde, hat man sich

ab 1988, auch aufgrund einer gefährlichen Hochwassersituation, entschlossen, den Start ans Backhaus in Eichenzell zu verlagern. Außerdem wurde 1991 das Ziegeler Wehr ausgeschlossen. Dieses war aufgrund der insgesamt rückläufigen Wasserstände oft nur befahrbar, wenn die Fulda auf der Wehrkrone, fast auf der ganzen Länge, mit Ausnahme der Bootsdurchfahrt, mit Sandsäcken aufgestaut wurde.

Inzwischen haben sich die Rennen zwischen Eichenzell und Ziegel etabliert. Oft kommen Sportler\*innen aus vielen europäischen Nachbarländern (u. a. Niederlande, Belgien,



Weitere Infos unter: kcf@kanu-club-fulda.de







Luxemburg, Österreich, Tschechien); die Schweizer gehören seit 1996 zum festen Teilnehmerbestand. In den letzten Jahren gab es sogar Teilnehmer aus Japan und Australien.

Die Fulda-Rennen gehören sicherlich zu den größten Deutschen Wettkämpfen im Abfahrts- bzw. Wildwasserrennsport. Mit dem Kohlhäuser Brückensprint wurde 2008 die Möglichkeit geschaffen, an einem Wochenende sowohl im Klassik, als auch im Sprint an den Start zu gehen. Eine Idee, die der Weiterentwicklung der Fulda-Kanu-Rennen nochmals einen deutlichen Schub gegeben hat.

Im Falle von Niedrigwasser kann insbesondere der Sprint, dank der "Wasser-Bezuschussung" der Kraftwerksbetreiber Familie Schupp, meistens durchgeführt werden. Die Klassik-Strecke wird in diesen Fällen nach Gläserzell – Kämmerzell verlagert.

#### Fazit:

Die Streckensperrungen Anfang der 80-er Jahre haben aus heutiger Sicht durchaus etwas Positives. Die Entwicklung der Teilnehmerfelder, der Anstieg auf meist über 40 teilnehmende Vereine und die Internationalisierung wären bei einer Beibehaltung des Starts in Rönshausen keinesfalls möglich gewesen. Gut, dass es so gekommen ist!

Leider macht sich aber der Klimawandel – der ja manchmal abgestritten wird – bei den Kanuten immer deutlicher bemerkbar. Seit einigen Jahren müssen die Fuldaer Paddler im Jahresverlauf deutlich niedrigere Wasserstände hinnehmen. Das hat am Bootshaus den Bau eines Schwimmsteges erforderlich gemacht. Und bei den Frühjahrsrennen ist immer öfter Niedrigwasser festzustellen. Wie sich das künftig auf die Rennstrecken der Oberen Fulda auswirkt und ob wir noch das 100. Rennen auf der Oberen Fulda erleben dürfen, ist nicht abzusehen. Hoffen wir das Beste!













## Chronik der Kanu-Abfahrtsrennen auf der Oberen Fulda, Ausrichter: Kanu-ClubFulda

1967 (0)

8. Oktober 1967, Eichenzell - Ziegel 1. Herbst-Abfahrtslauf auf der Oberen Fulda Einladungsrennen,

keine Verbandsveranstaltung

1968 (1)

30. u. 31. März 1968, Eichenzell - Ziegel 1. KANU-Abfahrtslauf, Hessischer Kanu-Verband Schirmherr: Landrat Dr. Stieler

1969 (2)

15. u. 16. März 1969, Eichenzell - Bronnzell 2. KANU-Abfahrtslauf

1970 (3)

21. März 1970, Rönshausen - Eichenzell 22. März 1970, Welkers - Eichenzell, wg. Hochwasser 3. Lauf zur Hessenmeisterschaft (Endlauf)

1971 (4)

27. u. 28. März 1971, Rönshausen - Eichenzell Endlauf zur Hessenmeisterschaft Schirmherr: Landrat Dr. Stieler

1972 (5)

11. u. 12. März 1972, Kerzell - Ziegel (Fliede)1. Lauf zur HessenmeisterschaftSchirmherr: Landrat Dr. Stieler

1973 (6)

31. März u. 1. April 1973, Rönshsn. - Eichenzell 3. Lauf zur Hessenmeisterschaft (Endlauf)

1974 (7)

23. u. 24. März 1974, Rönshsn. – Eichenzell 2. Lauf zur Hessenmeisterschaft 1975 (8)

22. u. 23. März 1975, Rönshausen - Eichenzell

3. Lauf zur Hessenmeisterschaft (Endlauf)

1976 (9)

20. u. 21. März 1976, Bootsh. - Gläserzell 2. Lauf zur Hessenmeisterschaft

1977 (10)

26. u. 27. März 1977, Rönshsn. - Eichenzell 3. Lauf zur Hessenmeisterschaft (Endlauf)

1978 (11)

18. u. 19. März 1978, Rönshsn. - Eichenzell 2. Lauf zur Hessenmeisterschaft

1979 (12)

17. u. 18. März 1979, Rönshsn. - Eichenzell 2. Lauf zur Hessenmeisterschaft

1980 (13)

29. u. 30. März 1980, Rönshsn. - Eichenzell 3. Lauf zur Hessenmeisterschaft (Endlauf)

1981 (14)

21. u. 22. März 1981, Rönshsn. - Eichenzell 2. Lauf zur Hessenmeisterschaft

1982 (00)

13. u. 14. März 1982, Absage durch die Bezirksdirektion für Forsten u. Naturschutz

1983 (00)

26. u. 27. März 1983, Absage durch die Bezirksdirektion für Forsten u. Naturschutz

1984 (15)

24. März 1984, Bardowehr - Gläserzell2. Lauf zur Hessenmeisterschaft (Endlauf)











1985 (16)

16. u. 17. März 1985, Autobahnzubringer Eichenzell - Bronnzell

1. Lauf zur Hessenmeisterschaft

1986 (17)

22. u. 23. März 1986, Autobahnzubringer Eichenzell - Bronnzell

2. Lauf zur Hessenmeisterschaft (Endlauf) Schirmherr: Landrat Fritz Kramer

1987 (18)

21. u. 22. März 1987, Autobahnzubringer Eichenzell - Bronnzell

1. Lauf zur Hessenmeisterschaft Schirmherr: Landrat Fritz Kramer

1988 (19)

19. u. 20. März 1988, Eichenz. - Bronnzell 2. Lauf zur Hessenmeisterschaft (Endlauf) Schirmherr:

Oberbürgermeister Dr. Hamberger

1989 (20)

u. 2. April 1989, Eichenz. - Bronnzell
 Lauf zur Hessenmeistersch. (Endlauf)
 Absage Sinn wg. Naturschutz
 Schirmherr: Min.-Präs. Dr. Wallmann

1990 (21)

17. u. 18. März 1990, Eichenz. - Bronnzell1. Lauf zur Hessenmeisterschaft (Endlauf)Schirmherr: Oberbürgermeister Dr.Hamberger

1991 (22)

16. u. 17. März 1991, Eichenzell - Ziegel Lauf zur Hessenmeisterschaft (Endlauf) FULDA-CUP: Bronnzell - Aueweiher Schirmherr: Sozialminister Trageser 1992 (23)

14. u. 15. März 1992, Eichenzell - Ziegel 2.Lauf zur Hessenmeisterschaft (Endlauf) FÖRSTINA-CUP: Hornungsbrücke - Bardobrücke Schirmherr:

Oberbürgermeister Dr. Hamberger

1993 (24)

13. u. 14. März 1993, 2. Lauf zur Hessenmeisterschaft: Kohlhaus - Aueweiher 3. Lauf z. Hessenmeisterschaft (Endlauf):

Eichenzell - Ziegel

Schirmherr: Landrat Fritz Kramer

1994 (25)

12. u. 13. März 1994, 2. Lauf zur Hessenmeisterschaft: Kohlhaus -Aueweiher 3. Lauf z. Hessenmeisterschaft (Endlauf):

Eichenzell - Ziegel

Schirmherr: Oberbürgermeister Dr. Hamberger

1995 (26)

11. u. 12. März 1995, 2. Lauf zur Hessenmeisterschaft: Kohlhaus - Aueweiher 3. Lauf zur Hessenmeisterschaft: Eichenzell -Ziegel Schirmherr: Landrat Fritz Kramer

1996 (27)

16. u.17. März 1996, 3. Lauf zur Hessenmeisterschaft: Wiesenmühle - Bootshaus 4. Lauf zur Hessenmeisterschaft (Endlauf): Gläserzell - Kämmerzell Schirmherr:

1997 (28)

15. u. 16. März 1997, 2. Lauf zur Hessenmeisterschaft: Kohlhaus - Aueweiher 3. Lauf zur Hessenmeisterschaft:

Eichenzell - Ziegel

Schirmherr: Landrat Fritz Kramer

Oberbürgermeister Dr. Hamberger











1998 (29)

14. u. 15. März 1998

Int. C: Kohlhaus - Aueweiher

Int. C und Weltrangliste: Eichenzell - Ziegel

Schirmherr:

Oberbürgermeister Dr. Hamberger

1999 (30)

13. u. 14. März 1999

2. Lauf zur Hessenmeisterschaft:

Kohlhaus - Aueweiher

3. Lauf zur Hessenmeisterschaft (Endlauf), Int. C und Weltrangliste: Eichenzell - Ziegel

Schirmherr: Landrat Fritz Kramer

2000 (31)

11. u. 12. März 2000

Hessische Meisterschaft:

Kohlhaus - Aueweiher

Weltranglistenrennen, Int. C:

Eichenzell - Ziegel

Schirmherr: OB Dr. Alois Rhiel

2001 (32)

17. u. 18. März 2001

Hessische Meisterschaft:

Kohlhaus - Aueweiher

Weltranglistenrennen, Int. C und

Jugendranglistenrennen: Eichenzell - Ziegel

Schirmherr: Landrat Fritz Kramer

2002 (33)

09. u. 10. März 2002

Hessische Meisterschaft:

Kohlhaus - Aueweiher

Weltranglistenrennen, Int. C,

Berliner Meisterschaft: Eichenzell - Ziegel

Schirmherr: OB Dr. Alois Rhiel

2003 (34)

15. u. 16. März 2003

Hessische Meisterschaft: Kohls. - Aueweiher

Weltranglistenrennen, Int. C und

Jugendranglistenrennen: Eichenzell - Ziegel

Schirmherr: OB Dr. Alois Rhiel

2004 (35)

13. u. 14. März 2004, Hess. Meisterschaft:

Kohlhaus - Aueweiher

Weltranglistenrennen, Int. C und

Jugendranglistenrennen:

Gläserzell - Kämmerzell

Schirmherr: Landrat Fritz Kramer

2005 (36)

12. u. 13. März 2005, 1. Lauf zur HM

Kohlhaus – Aueweiher

Weltranglistenrennen, Int. C und

Jugendranglistenrennen: Eichenzell - Ziegel

Schirmherr: OB Gerhard Möller

2006 (37)

18. u. 19. März 2006, Hess. Meisterschaft

Kohlhaus – Aueweiher

Weltranglistenrennen, Int. C und

Jugendranglistenrennen: Eichenzell - Ziegel

Schirmherr: Landrat Bernd Woide

2007 (38)

10. u. 11. März 2007, Hess. Meisterschaft

Kohlhaus – Aueweiher

Weltranglistenrennen, Int. C und

Jugendranglistenrennen: Eichenzell - Ziegel

Schirmherr: Oberbgm. Gerhard Möller

2008 (39)

01. u. 02. März 2008, Weltranglistenrennen,

Int. C und Jugendranglistenrennen u. Klassik-

Hess. Meisterschaft

Sturmtief "EMMA" – gigantisches Hochwasser

1. Kohlhäuser Brückensprint verlegt auf die

Strecke Lange Brücke - Bootshaus

Eichenzell – Ziegel aufgrund fallender Pegel

bei tollem Wasserstand gefahren

Schirmherr: Landrat Bernd Woide









2009 (40)

14. u. 15. März 2009, Int. C, Jugendranglistenrennen, Deutschland-Cup und Klassik-HM: Kohlhäuser Brückensprint Eichenzell-Ziegel, Super-Wasserstände Schirmherr: OB Gerhard Möller

2010 (41)

13. u. 14. März 2010
60-jähriges Vereinsjubiläum
Int. C, Jugendranglistenrennen, DeutschlandCup und Klassik-HM: Kohlh. Brückensprint
Eichenzell-Ziegel, Knappe Wasserstände,
Sprint nur mit "Schuppschem
Zuschusswasser" möglich
Schirmherr: LR Bernd Woide

2011 (42)

19. u. 20. März 2011, Int.C, Jugendranglistenrennen und Klassik-HM: Kohlhäuser Brückensprint nur mit Einbauten und "Schuppschem Zuschusswasser" möglich Eichenzell-Ziegel nicht fahrbar – Ersatzstrecke Gläserzell-Kämmerzell Schirmherr: OB Gerhard Möller

2012 (43)

17. u. 18. März 2012, Int.C, DKV-Ranglistenrennen Klassik und Sprint, Klassik-HM:
Kohlhäuser Brückensprint, Eichenzell-Ziegel
Knappe Wasserstände, Sprint nur mit
"Schuppschem Zuschusswasser" und
Einbauten möglich
Schirmherr: LR Bernd Woide

2013 (44)

09. u. 10. März 2013, Int.C, Jugendranglistenrennen und Klassik-HM: Kohlhäuser Brückensprint, Eichenzell-Ziegel Super-Wasserstände

Schirmherr: OB Gerhard Möller

2014 (45)

15. u. 16. März 2014, Int. C, Klassik-HM, Süddeutsche Mannschaftsmeisterschaft: Sprint findet am Bootshaus statt, Gläserzell-Kämmerzell, absolutes Niedrigwasser Schirmherr: LR Bernd Woide

2015 (46)

14. u. 15. März 2014, Int. C, Klassik-HM, Süddeutsche Mannschaftsmeisterschft: Kohlhäuser Brückensprint, Eichenzell-Ziegel Wasserstände OK, HR-Team vor Ort – Bericht samstags im HR-Fernsehen Schirmherr: OB Gerhard Möller

2016 (47)

12. u. 13. März 2016, Int. C, Klassik-HM Kohlhäuser Brückensprint, Eichenzell-Ziegel Wasserstände OK, HR-Team vor Ort – Bericht samstags im HR-Fernsehen Schirmherrn: OB Dr. Heiko Wingenfeld, LR

Bernd Woide

2017 (48)

18. u. 19. März 2017, Int. C und Klassik-HM Kohlhäuser Brückensprint, Eichenzell Ziegel Wasserstände: Sa – niedrig, So – hoch Schirmherr: LR Bernd Woide

2018 (49)

10. u. 11. März 2018, Int. C und Klassik-HM Kohlhäuser Brückensprint, Eichenzell Ziegel Wasserstände: OK

Schirmherr: OB Dr. Heiko Wingenfeld

2019 (50)

16. u. 17. März 2019, Int. C und Klassik-HM Kohlhäuser Brückensprint

Schirmherr: Findest du in diesem Heft!













#### **Unser Rennteam.**

Unser Rennteam, das sind all die Mädchen und Jungs auf dem Wasser, die in langen Booten aus Kohle und Kevlar herumschwirren.

Unser Rennteam, das sind die kleinen und großen Sportlerinnen und Sportler, die mit Medaillen behängt durch Europa touren, mit Schleifstaub bedeckt Boote flicken, mit Gewichten bepackt Übungen machen und mit Stoppuhr bestückt Testzeiten fahren.

Kurz: Unser Rennteam seid ihr, eure Trainingspartner, Kinder, Trainer, Vorstand oder Nachbarn, das Rennteam ist eine der Säulen des KCF.

Aber was machen die Paddler mit den Förstina-Leibchen und "Ohrenstäbchen-Paddel" da eigentlich den ganzen Tag?

Um es kurz zu machen: eine ganze Menge:

Der Wochenablauf der Fuldaer Wildwasser-Rennsportler sieht im Groben so aus:

Montag: Krafttraining Dienstag: Paddeln Mittwoch: Krafttraining Donnerstag: Paddeln Freitag: Krafttraining Samstag: Paddeln

Sonntag: Paddeln/Krafttraining

Je nach Motivation und Altersklasse lässt sich dieser Ablaufplan noch etwas ergänzen oder ausdünnen, im Groben trifft er so in den Herbst- und Wintermonaten aber gut zu.

Im Frühling und Sommer kommen dann an den Wochenenden Wettkämpfe quer durch Deutschland, Österreich und die Schweiz hinzu.

Für wen das Leben eines Rennsportlers nun nicht schon spontan nach der Erfüllung seiner innersten Träume klingt, dem sei geraten hinter die Fassade der Trainingsinhalte und Wochenendreisen zu blicken.

Wer Krafttraining liest und an Fitnessstudio denkt, der wird den Reiz, den dieses Training auf die Athleten ausübt nur unzureichend verstehen können. Krafttraining im Kanu-Club heißt selbstgebrannte CDs aus den 00ern, heißt Viktors neuste In- und Outdoor-Trainingsinnovationen, heißt eine Besinnung auf die Geräte, die wirklich wichtig sind und auf die Trainingspartner, deren Schweißgeruch man auch nach anderthalbstunden Zirkeltraining noch ertragen kann. Krafttraining heißt auch, die Grundlagen zu legen, um sich auf dem Wasser durch die nächste Walze ziehen zu können oder im Wettkampf die entscheidende Bootsspitze Vorsprung zu haben - Krafttraining ist vieles, aber kein Selbstzweck. Denn die Muskelkater und Musikwiederholungen haben, neben der gerne offen zur Schau getragenen Strandfigur, nur einen Zweck: das Paddeln.







Paddeln das heißt nicht monotones Rundendrehen oder eintönige Trainingsprogramme, Paddeln heißt: Ausdauerfahrten mit stundenlangen Gesprächen und Sprinttrainings, in denen man seinen Freunden eine Nasenspitze Vorsprung abtrotzen will.

#### Paddeln heißt:

mit den Jahreszeiten zu leben, Eis zu brechen, Blätter zu schieben und Wasserschlachten auszutragen und sich vorzubereiten auf die entscheidenden Momente: die Rennen.

Die Rennen sind die Quintessenz des Rennteams, einer seiner essentiellen Namensbestandteile. Rennen sind die Gipfel monatelanger Vorbereitung, Rennen sind Anreisen mit einem Kribbeln im Bauch, Trainingstouren, bei denen gemeinsam detektivisch die besten Routen gesucht werden, bei denen die Älteren die Jüngeren durch die Walzen lotsen, bei denen Freunde und Konkurrenten aus ganz Deutschland zusammenkommen, um herauszufinden, was sich seit letzter Woche, letztem Monat oder letztem Jahr getan hat und wer diesmal ganz oben auf der Ergebnisliste steht. Rennen sind Momente voller Spannung, während der Drucker in Zeitlupe die Ergebnisse ausspuckt, Rennen sind Situationen bitterster Enttäuschung und größter Freude, Rennen heißt: nächste Woche kann es schon wieder ganz anders aussehen. Und Rennen sind Rückfahrten im Schlaf der Erschöpften, Rennen sind Pizza, Nudelsalat und Rasthöfe, Rennen bedeutet: nachher jeden Stein umzudrehen, zu diskutieren, welcher Stein wohl welche Hundertstel Sekunde gekostet hat, Rennen sind die Erkenntnis, dass man doch noch einen Tick schneller hätte sein können und der feste Vorsatz, beim nächsten Mal einen perfekten Lauf zu schaffen.

#### **Unser RennTEAM:**

Rennen sind toll, sie sind großartig und fantastisch und trotzdem kommen sie nie an den zweiten Teil des Wortes heran: Team. Das Team das sind die Sportler, die sich jeden Tag sehen, die gemeinsam lachen, feiern, essen, schlafen, reisen. Aber das Team ist noch so viel mehr: Das Team sind die Trainer, die tagelang über Plänen brüten, die ihren Sport weitertragen wollen, ihre Nachmittage und Wochenenden geben und dafür sorgen, dass die Medaillensammlungen der Athleten überquellen. Das Team sind die Eltern, die aufgeregte Sportler zu und müde Paddler von den Rennen fahren, die kochen während ihr Kind trainiert, die Mitfahrten organisieren und Boote tragen, bei Triumphen feiern und bei Niederlagen leiden. Und unser Rennteam sind wir alle, der gesamte Verein, du, deine Trainingspartner, Kinder, Trainer, Vorstand oder Nachbar, die dafür sorgen, dass diese Sparte das ist was sie ist: Ein rennenfahrendes Team.











## **Terminplan Wildwasserrennsport**

März

09./10.03 Abfahrtsrennen auf der Sülz bei Rösrath

16./17.03. Fulda-Kanu-Rennen - Details siehe unter Kanu-Rennen

24.03. Classic Ranglistenrennen auf der Rur bei Monschau

30./31.03. Abfahrtsrennen Agger /Sieg

**April** 

06./07.04. Classic- u. Ranglistenrennen a. d. Ilz bei Passau, SDM Classic und Sprint Einzel

14. – 19.04. **HKV-Lehrgang in Bovec** auf der Soca / Slowenien

27. - 28.04. Augsburg ECA, Rangliste Sprint

Mai

05.05. **Diez** 

18./19.05 **Diekirch**, Hessenmeisterschaft Sprint

Juni

08. – 10.06. DM Vorbereitungslehrgang ab Junioren

15. – 20.06. HKV Lehrgang Lienz

20. – 23.06. Deutsche Meisterschaft Classic und Sprint in Lienz (Rangliste Classic und Sprint)

September

01.09. Abfahrtrennen Sieg

07./08.09. Abfahrtsrennen Rhein / Köln; Schülerspiele Rhein / Köln

14./15.09. Wappen von Köln / Rhein

21./22.09. Rennen in München auf der Isar / Marathon

Oktober

05./06.10. **Abfahrtsrennen auf der Lachte** bei Celle

06.10. **Erfft / Sprint**; RL Sprint (Ersatz)

19.10. Classic-Ranglistenrennen in Irrel auf der Prüm; SDM Classic Mannschaft

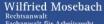
20.10. Sprint-Ranglistenrennen in Diekirch; SDM Sprint Mannschaft





mosebach · gescher · otto · dotting

Fachanwälte für Arbeitsrecht



Dr. Norbert Gescher

Rechtsanwalt Fachanwalt für Arbeitsrecht

Rolf-Christian Otto Rechtsanwalt Fachanwalt für Arbeitsrecht

Dr. Astrid Dotting Rechtsanwältin Fachanwältin für Arbeitsrecht

Adrian Kalb

Prof. Dr. Bernhard Nagel M.C.L. Wissenschaftlicher Berater





## Janina und Till paddeln im Reich der Mitte.

Anfang Dezember flogen die zwei Fuldaer Sportler Till Fladung und Janina Piaskowski zusammen mit 5 anderen Sportlern der deutschen Nationalmannschaft nach China. Ziel der Reise waren vier Rennen in unterschiedlichen Regionen Chinas. Neben sportlicher Leistung, standen vor allem das Promoten des bis dato in China noch relativ unbekannten Kanu-Wildwasserrennsport und der kulturelle Austausch im Vordergrund.

Nach über 40 stündiger Anreise erreichten die beiden Fuldaer Panzihuha, die Stadt der Blumen und Austragungsort der ersten Rennen. Schon bei der Ankunft am Flughafen wurden die 45 Paddler aus unterschiedlichen Nationen empfangen wie Superstars. Die Situation war für viele Sportler neu und nach einer ausgiebigen Selfiesession ging es das erste Mal an die Rennstrecke. Nach dem fantastischen Empfang am Flughafen folgte nun die erste Ernüchterung: Statt in den gewohnten Carbon-Rennbooten mussten die Kajakfahrer in Plastikbooten und die Canadierfahrer in ausrangierten, deutlich kürzeren Slalombooten fahren. Dies führte im Laufe der Reise immer wieder zu Diskussionen und zur Unzufriedenheit der Sportler, denn einige hatten große Probleme mit dem Bootswechsel. Eine weitere Umstellung stellte das Essen dar, denn es gab original chinesische Küche. So war es keine Seltenheit, dass Würmer, Insekten oder Hühnerfüße auf den Teller kamen. Es kostete zwar Überwindung, aber letzendlich wurde alles probiert, was serviert wurde. Den Geschmack von frittierten Hornissen werden die beiden Fuldaer aber mit Sicherheit nicht mehr vergessen.

Zwei Tage Training, unzählige Fotos und das Auskurieren des Jetlags später, war es Zeit für das erste Sprintrennen. Die Strecke stellte für die Sportler keine große Herausforderung dar, lediglich die Streckenlänge von rund vier Minuten war gewöhnungsbedürftig. Im Vorlauf ging es vor allem darum, sich für das Finale zu qualifizieren und zu gucken, wie schnell die internationale Top Konkurrenz ist. Das Starterfeld bestand aus Fahrern von allen Teilen der Welt, von Neuseeland über Nepal bis nach Chile. Janina Piaskowski setzte sich mit einem starken ersten Lauf auf den siebten Platz, Till Fladung belegte bei den Canadierfahrern den 14. Platz. Leider konnten beide ihre Platzierung im Finale nicht halten. Piaskowski landete auf einem guten 8.Rang, während Fladung auf Platz 19 abrutschte.

Das Highlight des Rennwochenendes war jedoch der 12 Kilometer lange Marathon. Die Strecke bestand aus einem Mix von Wildwasserpassagen und Flachstücken, auf denen versucht werden musste, taktisch gut platzierte Attacken nach vorne zu starten. Um den Sieg mitzufahren, war für Till Fladung leider nicht möglich. Durch fehlgeschlagene Kommunikation mit dem Chinesischen Veranstalter verlor er bei einem missglückten





Weitere Infos unter: kcf@kanu-club-fulda.de







Massenstart beachtlich Zeit auf die restlichen Starter und somit glich sein Rennen einer großen Aufholjagd, bei der er es schaffte noch einige Athleten zu überholen, allerdings reichte es nicht mehr zum Anschluss an das Hauptfeld.

Einen deutlich besseren Start erwischte Janina Piaskowski bei den Kajak Damen. Sie konnte sich auf den ersten Kilometern im Hauptfeld halten, bis sie mit zwei weiteren Sportlern eine Verfolgergruppe eröffnete. Diese funktionierte wie im Lehrbuch. Die Paddlerinnen wechselten sich ab mit Welle geben, einer Technik vergleichbar mit dem Windschatten im Radsport und die Distanz zur Spitzengruppe schrumpfte von Paddelschlag zu Paddelschlag. Der Abstand nach ganz vorne war zwar zu groß, allerdings konnte sich die Fuldaerin durch einen starken Zielspurt gegen ihre Konkurrentinnen durchsetzen und landete auf einem hervorragenden fünften Platz.

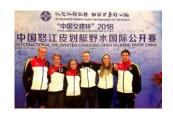
Den Abschluss des ersten Rennwochenendes stellte ein traditionelles chinesisches Abendessen mit ranghohen regionalen Politikern dar, welche sich alle sehr zufrieden mit dem Verlauf der Rennen zeigten. Die lokalen Tischsitten entpuppten sich als Herausforderung für so manche Paddler, bei denen man Angst haben musste, beim Versuch Reis oder gar Erdnüsse mit Stäbchen zu essen, sich die Finger zu brechen.

Von Panzihuha ging es nun weiter zum Kanusportzentrum in Miyi. Hier hatten die Sportler Zeit, mehr von der atemberaubenden Umgebung zu erkunden und auf dem anspruchsvollen Wildwasserkanal zu trainieren. Ab und an, beim Training zwischen Hochhäusern in kurzen Paddelsachen, wurde auch an die Vereinskameraden in Deutschland gedacht, welche bei 25 Grad weniger trainieren mussten. Der Höhepunkt der Zeit in Miyi war das nächtliche Paddeln, durch die mit farbigen LED's beleuchtete Stadt, wobei es zu Diskussionen kam, ob es nun schön oder doch zu kitschig sei.

Immer im Hinterkopf der Sportler war das nächste Ziel: Der legendäre Tiger Jump auf dem Salween River.

Geschlafen wurde in Liu Ku, einer Stadt, die seit letztem Jahr fast aus dem Nichts aufgebaut wurde. Von dort ging es mit Kleinbussen 60km weiter zur Wildwasserpassage des Flusses. Aufgrund der miserablen Straßenbedingungen dauerte diese Fahrt allerdings über drei Stunden und die Sportler waren heilfroh wieder festen Boden unter den Füßen zu haben. Die Straßenverhältnisse stellten auch im Verlauf des Trainings ein erhebliches Problem dar. Die Strecke in einer wunderschönen Schlucht verlangte den Paddlern alles ab, denn für viele waren es die größten Wellen, die sie je bezwungen hatten. So konnten die meisten Sportler, die die Schlüsselstelle bezwangen, das Lächeln nicht mehr aus ihrem Gesicht bekommen. Das Paddeln in solch einer Kulisse wird wohl so schnell nicht mehr vergessen.









Doch solch ein Wildwasser fordert auch oft ein Tribut. Neben Materialschäden kugelte sich der Französische Konkurrent Felix Bouvet die Schulter aus. Der größte Haken an der Sache war allerdings nicht die Verletzung an sich, sondern die medizinische Versorgungslage. Das nächstgelegene Krankenhaus war drei Stunden über eine unbefestigte Bergstraße entfernt- unvorstellbar mit einer ausgekugelten Schulter. Mit chinesischer Hilfe gelang es Physiotherapeutin Janina Piaskowski die Schulter wieder zu reponieren, bevor es auf eine abenteuerliche Fahrt mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus ging. Rettungsgassen wurden trotz Blaulicht und Martinshorn vergeblich gesucht und auch die Behandlung im Krankenhaus war zwar äußerst spannend, aber nicht unbedingt wiederholungsbedürftig.

Den Abschluss der Rennen in China bildete ein 18 Kilometer langer Marathon, bis in die Stadt von Liu Ku. Hier wurden die Athleten jubelnd von der einheimischen Bevölkerung empfangen. Die Strecke bestand im oberen Teil aus mehreren Schwellen mit großen Wellen und schönen Wildwasser. Im unteren Teil folgten lange Flachstücke, auf denen die Paddler nochmal alles aus sich rausholen konnten. Am Start hatte Janina Piaskowski kein Glück. Direkt vor ihr stellte sich eine Sportlerin quer, wodurch sie von Anfang an abgeschlagen von der Führungsgruppe war. Doch sie kämpfte weiter, bewältigte die Wildwasserpassagen problemlos und ließ ihr Boot auf den Flachstücken laufen. Insgesamt reichte es für den siebten Rang. Ein Ergebnis, mit dem sie zufrieden sein kann. Bei den Canadier Herren belegte Till Fladung, trotz starker Erkältung, nach einem qualvollen Rennen den 13. Rang, sein bestes Ergebnis während der Zeit in China.

Die Gouverneurin der Region Yunnan zeigte sich so begeistert von den Wettkämpfen, dass sie prompt versprach, bis zum nächstem Jahr ein Kanuzentrum zu bauen, um den Sport in China populärer zu machen - ein großer Erfolg in der Entwicklungsarbeit des Kanusports, mit dem vorher keiner gerechnet hat.

Alles in allem zeigten sich die zwei Fuldaer Sportler sehr zufrieden mit der Reise nach China, bei der ausnahmsweise nicht nur die Rennen, sondern auch die kulturelle Verständigung durch Sport im Vordergrund stand. Es war eine Reise mit vielen Momenten, die noch lange in Erinnerung bleiben werden, sowohl für die angereisten Sportler, als auch für die offenherzigen Chinesen, die diese in ihrem Land mehr als nur Willkommen hießen.







# Viel Erfolg allen Sportlern am Fulda Rennen 2019



Psst..... Weitersagen!!!....



Häuser zum Verkaufen gesucht Immobilienbewertung gibt's für Kanuten gratis

wohnen@fladung.de

dr.fladung

Makler & Bauträger







#### **Unser Kanu-Slalom-Team.**

Wir sind eine Gruppe Sportler, die sich auf Kanu-Slalom spezialisiert hat und sich regelmäßig am Bootshaus treffen, um gemeinsam für Wettkämpfe zu trainieren.

Unser Trainer Viktor Massini baut diese Gruppe schon seit fünf Jahren auf. Wir fahren derzeit in den Altersklassen Schüler und Jugend.

# Jährlich nehmen wir an etwa einem Dutzend Wettkämpfen teil, wobei wir auch einige Hessenmeistertitel erpaddeln konnten.

Doch auch die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ist nicht mehr in weiter Ferne. Zusätzlich nehmen wir auch an vielen Lehrgängen des Hessischen-Kanu-Verbands teil, um unsere Paddeltechnik stetig zu verbessern.

Regelmäßig sieht man uns auf der Fulda trainieren.

## Wie trainiert ein Kanu-Slalom-Sportler?

Training, das heißt erstmal ein Gefühl für das Boot zu bekommen. Das wurde uns klar als wir neue Boote von Förstina gesponsert bekamen. Am Anfang waren sie noch sehr gewöhnungsbedürftig, aber mit der Zeit wurde man in ihnen immer schneller. Man baut außerdem eine Beziehung zu seinem Boot auf. Wenn dann das Boot einen Kratzer abbekommt, leidet man emotional mit.

Unser Training lässt sich in 3 Bereiche unterteilen:

### **Ausdauer**

Bei dieser Trainingsart geht es vor allem um die Stärkung der Muskulatur bei langer Belastung. Dementsprechend trainiert man diese durch lange Ausdauerfahrten. Das ist ein Hauptbestandteil der meisten Wintertrainingseinheiten.

## **Technik**

Hierbei ist das Ziel des Trainings, möglichst "sauber" durch einen Parcours aus über dem Wasser hängenden Stangen zu fahren. Die roten Stangen muss man dazu flussaufwärts befahren, die grünen flussabwärts. Für Berührungen bekommt der Fahrer während eines Wettkampfes 2 Strafsekunden, für ein Durchfahren in falscher Richtung oder ein gar nicht befahrenes Tor 50 Strafsekunden. Doch im Techniktraining werden auch neue Schläge erlernt und geübt.











### **Kraft**

Die Kraft wird durch Sprints oder Krafttraining im hauseigenen Kraftraum ausgebaut. Sie wird benötigt, um im Gesamtpaket mit Technik und Ausdauer eine gute Wettkampfzeit zu fahren.

Für Training und Wettkämpfe hat der Kanu-Club-Fulda zwei Bootstypen im Bereich Slalom zur Verfügung: Einer-Kajak und Einer-Canadier. Der Einer-Kajak, kurz K1, ist die bekanntere Bootsart, welche mit einem Doppelpaddel gefahren wird. Der Einer-Canadier C1 ist ein etwas breiteres Boot, in dem man aufrecht kniet. Dieses Boot wird mit einem Stechpaddel, also einem Paddel mit nur einer Paddelfläche, gefahren.

## Lehrgänge

Um ein Gefühl für bewegtes Wasser zu bekommen, machen wir oft Lehrgänge auf Flüssen und Kanälen, die mehr Strömung und anspruchsvolleres Wildwasser bieten, als unsere kleine Fulda. So findet man uns des öfteren in Wismar an der Lahn oder auf den Wildwasserkanälen in Augsburg und Hünningen.

Falls du dich nun für unser Sportart, den Kanu Slalom, interessierst, freuen wir uns, wenn Du einfach montags um 16 Uhr ins Bootshaus kommst oder uns eine E-Mail schreibst.









## **Termine 2019**

13. Januar	So	D-Kader Test, Hanau
09. Februar	Sa	Bayreuth (Schwimmbad)
02. Februar	So	D Kader + Antidoping Schulung
0203. März	Sa/So	HKV Schülerlehrgang
3031. März	Sa/So	Bergheim Erft
06. April	Sa	Sömmerda
2225. April	Mo/Do	Augsburg Lehrgang
0810. Mai	Mi/Fr	Süddeutsche Lehrgang in Fürth
1112. Mai	Sa/So	Süddeutsche Fürth
1819. Mai	Sa/So	Luhdorf-Roydolf Luhe
29. Mai-02.Juni	Mi/So	Wildwassertage in Lofer + Wettkampf
0810. Juni	Sa/Mo	Schüler DM Vorbereitungslehrgang
2021.Juni	Do/Fr	Schüler DM Vorbereitungslehrgang
2223. Juni	Sa/So	Schüler DM, Haynsburg
29.Juni-5. Juli	Sa/Fr	Sault-Brenaz
0911. August	Fr/So	Wismar Lehrgang
2325. August	Fr/So	Wismar HM
1315. September	Fr/So	Jugend DM Hohelimburg
2122. September	Sa/So	Schülerländerpokal, Luhdorf-Roydorf
2829. September	Sa/So	Bad Kreuz.+ München
20. Oktober	So	D-Kader Test, Hanau
2627 Oktober	Sa/So	Hüningen Lehrgang D+ ab Jugend
0203. November	Sa/So	Hüningen Lehrgang D+ Schüler
1617. November	Sa/So	Hüningen Lehrgang D+ Alle
30. November	Sa	Gera ( Schwimmbad)
01. November	So	D-Kader Test + Gera





# KFZ Kalkofen



Inh. Heiko Kalkofen

Ruhrstrasse 5 36043 Fulda

Tel. 0661-402402 Fax 0661-9426375

E-Mail: kfz-kalkofen@web.de

## Reparaturen aller Art

Service/Inspektion HU/AU

> Bremsendienst Auspuffdienst

Klimaservice

Karosserie-/Lackierarbeiten

Glasschäden Unfallinstandsetzung









## **Unsere Wanderpaddler.**

Wir sind eine Gruppe von Frauen und Männern, die sich regelmäßig zum Paddeln am Bootshaus des Kanu-Club-Fulda trifft. Einige von uns sind Anfänger, haben einfach Freude am Sport, genießen die Bewegung in der Natur und möchten ihre Paddelfähigkeiten ohne Leistungsdruck erweitern. Andere sind ein bisschen ambitionierter und nehmen gelegentlich an Kanu-Marathon-Veranstaltungen teil.

# Unser Schwerpunkt liegt auf dem sportlich orientierten Wanderpaddeln.

Damit es uns zwischen Wiesenmühlengraben und Horas-Wehr nicht langweilig wird, paddeln wir an Wochenenden gerne auch auf anderen Abschnitten der Fulda. Und wenn uns der Hafer sticht, gehen wir auch schon mal zum Seekajakpaddeln auf die Ostsee, paddeln in der Lagune von Venedig oder touren über Havel und Alster. Termine für solche Events findest du auf den nächsten beiden Seiten.

Egal, ob du ehemaliger Leistungssportler bist oder gerade mal die Grundlagen des Kanusports beherrschst, egal ob 22 oder 72 Jahre alt,

## mach' einfach mit, bei uns sind nette Leute immer willkommen!

Bei Interesse schreibst du uns eine Mail oder kommst einfach am Dienstag um 18.30 Uhr zu unserem Training ans Bootshaus des KCF. Dort triffst du uns auch in den Schulferien und sogar im Winter. Boot, Paddel und Ausrüstung kannst du dir erst einmal ausleihen.

## Also, runter vom Sofa und rein ins Boot!

Wir freuen uns auf dich!













#### **BREITEN-SPORT-TERMINE 2019**

17.02. Eisfahrt

Rimbach-Kerspenhausen (Fulda)

18 Kilometer

24.03. **Ausdauerfahrt** 

Bad Hersfeld-Neumorschen (Fulda)

38 Kilometer

14.04. **Ausdauerfahrt** 

Wipfeld-Kitzingen (Main)

31 Kilometer

05.05. **49. ICF Wesermarathon** 

Hann. Münden-Beverungen/Holzminden/Hameln

53, 80 oder 135 Kilometer

30.05.-02.06. Himmelfahrtstour

Rudolstadt-Dornburg (Saale) 68 Kilometer (3 Etappen)

09.06. **Vogalonga** 

Marathon durch die Lagune Venedigs

30 (+10) Kilometer

13.-27.07. Wildwasserwoche (NRW) in Waidring/Tirol

begleitetes Paddeln auf Wildwasserstrecken, Klettern, Wandern, Biken

13.08. Sicherheitstraining

für das Paddeln auf Großgewässern

Pfordter See, anschl. Grillen auf der Seewiese

24./25.08. "Darf's auch was kleiner sein?"

Paddeln auf dem Wildwasserkanal

Sömmerda

20.-22.09. **Seekajakwochenende** 

um die "verbotene Halbinsel Wustrow"
Ostsee/Vorpommersche Boddenlandschaft

19.10. **10. Mückenstürmerfahrt (HKV)** 

Bad Hersfeld-Rotenburg (Fulda)

24 Kilometer

20.10. **35. Lollsfahrt (HKV)** 

Rimbach-Bad Hersfeld (Fulda)

26 Kilometer

23.11. Gänseessen

nach gemeinsamer Wanderung in der Dorfstube Rengersfeld

01.12. **37. Adventspaddeln (HKV)** 

Guxhagen-Kassel (Fulda)

19 Kilometer

30.12. "Habe fertig!" - Jahresabschlusspaddeln

Strecke nach Wasserstand und Absprache (Fulda) ...und soweit uns der Ehrgeiz jetzt noch bringt











## **URBAN-PADDLING-Mit dem Kajak durch Hamburg**

#### Der Start.

"Fix laden wir die Boote, packen Paddel, Spritzdecke, Getränk und Fotoapparat ein und ab geht es in Richtung Duvenstedter-Schleuse, wo wir unsere Tour auf der oberen Alster starten wollen." So jedenfalls könnte der "Upbeat" unserer Paddeltage in Hamburg erklingen. Wer allerdings die WuMPs kennt, hat die Lüge schnell entlarvt. Bis 20 Wander- und Marathonpaddler die Anreise in den Hamburger Norden geschafft haben, ihr Equipment und die unteren Extremitäten halbwegs sortiert und verletzungsfrei in ihre Kajaks gefaltet haben, ist viel Alsterwasser in die Elbe geflossen.

Endlich brechen wir in den Alsterdschungel auf. Der natürliche und unverbaute Bach schlängelt sich mitten durch die Großstadt. Zweige und Äste hängen dicht übers Wasser und die Alster mäandert, als könne sie sich nicht entscheiden, ob sie sich wirklich mit der Elbe verbünden, oder doch lieber gleich in Richtung Meer aufbrechen sollte. Der Kiesgrund der Alster hobelt mächtig an den Rümpfen unserer Laminat-Boote, denn es hat seit Wochen nicht geregnet. Wir passieren das Alsterschlösschen "Burg Henneberg", die wohl kleinste Burg der Welt. Ein paar Paddelschläge weiter machen wir Pause im "The Locks", einer Bar direkt am Wasser. Wieder im Kajak ist Rustikales gefragt: Ein umgestürzter, mächtiger, alter Baum versperrt uns den Weg. Jörg und Gabriel erklimmen wagemutig den Stamm aus ihren Kajaks heraus und wuchten die Boote der anderen mit samt deren Beatzungen über die Stämme. Nach anstrengenden 16 Kilometern durch den Hamburger Urwald laufen wir wieder am Steg des Oberalster Vereins für Wassersport ein. Lars hat für uns am Abend einen Tisch im "Arizona Steakhouse" vorbestellt. Für die Freunde der XXL-Steaks bedeutet das hier das Paradies, für den Vegetarier in unseren Reihen die totale Askese!

#### Der Tag 2.

Wir lassen uns von der Alster in Richtung Süden mitnehmen. Heute ist es nicht die Flusslandschaft, die uns fasziniert. Vielmehr üben städtebauliche Kultur und Architektur, die vielen Kanäle und Brücken und das pulsierende großstädtische Leben ihren Reiz aus. Vorbei an Seelemann-, Heilwig- und Eichenpark und unter der Krugkoppelbrücke hindurch geht es schnell durch die seeartige Außenalster und von hier hinein in die Binnenalster mit der großen Wasserfontäne und dem Rathaus im Hintergrund. Wir sind mittendrin in "Hamburgs guter Stube". Nach einer schnellen Abkühlung unter der Fontäne lassen wir es uns nicht nehmen, mit unseren Kajaks unter dem Jungfernstieg hindurch in die Kleine Alster (Alsterarkaden) zu paddeln. Lars mahnt aber bald zum Aufbruch. Und so treten wir unseren Weg wieder in nördliche Richtung an. Am Ende der Außenalster biegen wir dann in die Hohenfelder Bucht ab. Hier lädt uns der Hamburger Kanu Club zu einer ausgiebigen Pause ein. Später folgen wir vielen kleineren Wasserstraßen Hamburgs, wie Langer Zug, Barmbeker Stichkanal, "Café Sommer" am Goldbekkanal, Stadtparksee und wieder zurück auf die Alster.

Adams GPS sagt uns am Abend, dass wir heute über 30 Kilometer weit gepaddelt sind. "Auf stehendem Gewässer", ergänzt Lars. Und Michael erwidert: "Und genau so fühle ich mich jetzt!"













#### Der Tag 3.

Mandy und Robert sind heute Morgen auf der Suche nach Informationen über Streckenlänge, Wellensituation, Schiffsverkehr etc. auf unserer heutigen Tour. Sie haben gestern ordentlich Federn gelassen und hoffen auf einen weniger anstrengenden Paddeltag. Immer wieder fallen Begriffe wie: "Hafenbecken", "Wellen", "Tide", "Speicherstadt", "Elbphilharmonie" etc. und das verheißt wenig Gutes. Lars macht Mut und meint, das sei alles kein Problem, was da heute vor uns liege.

Ab geht's in die Busse und in Richtung Ruderverein Bille. Dort steigen wir in unsere Kajaks und paddeln auf dem Billenhuserkanal an Industriegebäuden vorbei. Später säumen einige kleine Häuser einer Kleingartenanlage das Gewässer. Weiter geht's über den Kanal "Bille". Unsere Bille Gescher lässt keine Möglichkeit aus zu verkünden, dass die Namensgleichheit zwischen ihr und diesem spröden Industriekanal rein zufällig sei (daran hätte auch ohne ihre Interventionen niemand ernsthaft gezweifelt). Nach der Einfahrt in den Tiefstackkanal haben wir schon bald die Schleuse am Vaddenfallkraftwerk Tiefstack erreicht. Michael und Reinhard fangen sich hier ein gehöriges Donnerwetter ein. Obwohl die Ampel noch auf Rot steht, ziehen sie einen Spurt in der Schleuse an, um unter dem gerade geöffneten Schleusentor hindurch zu paddeln. Leider funktioniert "Totstellen" im Kajak nicht! Denn die Zurechtweisungen der Schleusenwärter über Lautsprecher lassen die beiden ganz klein werden.

Durch die Billenwerder Bucht verlassen wir die Kanäle und fahren in die breite Norderelbe ein. Nach der Freihafenelbbrücke wird das Wasser deutlich unruhiger, Seekajakfeeling kommt auf. Alle haben ordentlich zu schaffen, um ihre Köpfe oben zu halten und nicht Brasse, Zander und Aal auf Augenhöhe zu begegnen. Endlich vorbei an der Hafencity sind wir froh, in die Speicherstadt einfahren zu können. Über das Brooksfleet paddeln wir in ruhigem, ablaufendem Wasser durch die Häuserschluchten der Speichergebäude hinauf zur Elbphilharmonie. Aus dieser Perspektive eine mystische Umgebung. Im Niederhafen wirft uns die Norderelbe mit ihrem Schiffsverkehr dann wieder Kabbelwasser entgegen. Wir entscheiden uns, die Gruppe aufzuteilen. Die einen wagen sich hinaus auf die Elbe und werden dort draußen vor der Elbphilharmonie mit einem heftigen Wellen-Fortissimo "belohnt". Auch die "Aida" liegt hier vor Anker. Die Anderen lassen es über Binnenhafen, Zollkanal und Brooktorhafen zurück zum Elbtorquartier gemütlicher angehen. Wieder beisammen, paddeln wir stromabwärts mit der Welle im Rücken in Richtung Freihafenelbbrücke. Hier wird das Wasser ruhiger und das kultige Café Entenwerder 1 lädt zu einer längeren Pause ein. Die Strecke zurück zum unserer letzten Tour ist schnell geschafft.











## Kanu Polo ist ein Mannschaftssport...

bei dem zwei Teams mit je fünf Spielern gegeneinander antreten und der auf einer Wasserfläche gespielt wird.

## Dabei sitzen die Spieler in kleinen und wendigen Einerkajaks und versuchen, den Ball mit der Hand oder mit dem Paddel in das gegnerische Tor zu bringen.

Es wird mit fliegendem Torwart gespielt. Die Tore befinden sich in der Mitte der beiden kurzen Seiten des Spielfelds, 2 Meter über der Wasseroberfläche. Der Spieler, der dem Tor am nächsten ist, zählt als Torwart; dieser darf nicht angegriffen werden, solange die Angreifer im Ballbesitz sind.

## Ein Team besteht aus höchstens 8 Spielern, 5 Feldspieler und bis zu 3 Auswechselspieler, die jederzeit beliebig oft eingewechselt werden können.

Die Spieldauer beträgt 2 mal 10 Minuten mit einer Halbzeitpause von 3 Minuten. Sieger ist das Team, das mehr Tore erzielen konnte.

#### Voraussetzungen:

Die wichtigste Voraussetzung um Polo spielen zu können, ist die Fähigkeit zu schwimmen, um im Falle einer Kenterung selbständig aus dem Wasser zu kommen. Sonst ist

# jeder herzlich willkommen, sowohl Anfänger als auch erfahrene Kanuten.

Der Spaß steht bei uns im Vordergrund. Neueinsteigern und Neueinsteigerinnen werden zuerst die Grundpaddeltechniken beigebracht, bevor es zum Polospielen geht. Das Paddelequipment wird vom Verein gestellt. Lediglich Kleidung, welche nass werden darf, ist mitzubringen. Wir würden uns freuen, euch den Sport ein wenig näher zu bringen und eine schöne Zeit auf dem Wasser zu haben.









# Die Kooperation zwischen dem Kanu-Club-Fulda und der Hochschule Fulda trägt erste Früchte.

Da die meisten Sportler des Fuldaer Teams erst im letzten Jahr mit dem Paddeln begonnen haben, mussten sie zunächst einmal die Grundtechniken des Kajakfahrens lernen. Als nächstes stand im Winterhalbjahr das Erlernen der Eskimorolle auf dem Programm. Die schwierigste Bewegungsaufgabe beim Kanu Polo für einen Anfänger ist es, das Boot richtig zu positionieren, um dann in einem wackeligen Boot sitzend einen gezielten Pass oder einen Torwurf zu spielen oder während dem Paddeln den Ball zu fangen und nicht umzufallen. Das alles beherrschte das Fuldaer Team zwar noch nicht perfekt, aber

## ...so gut, dass sich Trainer Andreas Wehner entschied, dass es Zeit für den ersten Wettkampf wäre.

Insgesamt 16 Teams nahmen beim

#### Hallen-Polo-Turnier auf St. Pauli

teil. Angepasst auf die Spielfeldgröße wurde, anders als es das Regelwerk vorgibt, vier gegen vier gespielt. Damit alle Fuldaer Spieler ihre Erfahrungen auf dem Spielfeld sammeln konnten, wurden die Spieler immer wieder ausgewechselt und verschiedene Mannschaftszusammensetzungen ausprobiert. Die erfahreneren Sportler der anderen Teams gaben lieb gemeinte Tipps zur Technik und Taktik, sodass sich alle herzlich in die Kanupoloszene aufgenommen fühlten. Obwohl die Mannschaft die letzten Monate aufgrund der Temperaturen kein Polotraining im Freien, sondern ausschließlich Eskimorollentraining, Paddeltechnik- und Konditionstraining machen konnte, zeigte sich Trainer Tim Drews begeistert vom Können seiner Schützlinge. Das Eskimorollentraining der letzten Wochen hatte sich gelohnt. Alle Fuldaer Sportler schafften es auch unter Extrembedingungen das Boot zu rollen und die unangenehme Situation, dass jemand unter Wasser das Boot verlassen musste, blieb zum Glück aus. Außerdem konnte Björn Wypchol das ein oder andere Tor für Fulda erzielen. Zwar reichte es noch nicht zu einer Topplatzierung, allerdings steht das Fuldaer Team auch noch in seinen Anfängen. Beflügelt durch die tollen Erfahrungen in Hamburg sind sich alle sicher, dass sie am Ball bleiben wollen. Zum nächsten Kanu-Polo-Turnier nach Rostock sind sie schließlich auch schon eingeladen worden. Bis dahin heißt es Warten, bis es wärmer wird, damit endlich wieder auf der Fulda Kanu-Polo gespielt werden kann.











## Verein sind wir.

#### **Zielgruppe**

In der Kanu-Jugend sind alle Vereinsmitglieder, die zwischen 7 und 18 Jahre alt oder im Jugendbereich des Kanu-Club-Fulda aktiv sind.

#### Voraussetzungen

Die Kanu-Jugend ist eine offene Gruppe, die keine verpflichtende Teilnahme an ihren Aktionen voraussetzt. Die angebotenen Aktionen, ca. 5 pro Jahr, werden durch den Jugendausschuss geplant und zusammen mit den Jugendlichen durchgeführt. Um zu den geplanten Aktionen zusätzliche Informationen, die über das Jahresprogrammheft hinausgehen, zu erhalten, ist es wichtig, den Newsletter zu abonnieren. Vor der Teilnahme an einer Aktion ist es wichtig, dass sich die Teilnehmer kurz per Mail anmelden, damit der Bedarf an Betreuer etc. geplant werden kann.

#### Was uns wichtig ist...

Dem Jugendausschuss ist es wichtig, dass sich die Jugendlichen bei den Aktionen auf Augenhöhe begegnen und zusammen eine Gemeinschaft bilden. Die sportlichen Leistungen der Wettkämpfe spielen bei uns keine Rolle. Unser Ziel ist es, den Jugendlichen außerhalb der eigenen Trainingsgruppe eine Möglichkeit zu geben, neue Freunde kennenzulernen und die Gemeinschaft unter den Jugendlichen zu stärken. Die Aktionen bieten hierzu einen optimalen Rahmen, der einen respektvollen Umgang als Team voraussetzt. Als Team werden wir im Frühling den Osterputz an der Fulda durchführen, im Sommer unsere Erfahrungen im Wildwasser verbessern und im Dezember unsere jährliche Jugendvollversammlung durchführen. Sie dient der Wahl des Jugendausschusses und der Ideenfindung für neue Aktionen im nächsten Jahr. Die Jugendvollversammlung bietet den Jugendlichen eine Möglichkeit der Mitgestaltung in ihrer Kanu-Jugend und wählt drei Vertreter, die sie im Vereinsvorstand vertreten. Wir sind einer der wenigen Sportvereine, die einen eigenen Jugendausschuss in der Satzung des Vereins verankert haben und den Jugendlichen somit eine aktive Mitgestaltung ermöglichen. Welchen besonderen Stand diese wichtige Art der Mitsprache für den Verein hat spiegelt sich im Vorstand wieder, denn hier ist die Kanu-Jugend mit drei ständigen Sitzen vertreten. Wir hoffen, dass alle Mitglieder der Kanu-Jugend dieses besondere Mitspracherecht nutzen und die Jugendarbeit aufrechterhalten werden kann.











# **Termine der Kanu-Jugend** im Jahr 2019

06.04. **Osterputz** am Bootshaus

06.07. **Wildwassertag** eventuell in Markkleeberg

18.08. **Kartonbootrennen** am Tag der offenen Bootshaustür

07.12. **Jugendvollversammlung** am Bootshaus













## Kanu-Club-Fulda - seit einigen Jahren inklusiv.

Seit 2004 gibt es im KCF eine Gruppe von Kanuten mit Handicap, die mindestens einmal in der Woche trainieren. Gegründet wurde die Gruppe von Andreas Dajek und Thorsten Staubach. Neben Athleten von "antonius-netzwerk Mensch" trainieren Sportler aus der Lebensgemeinschaft Sassen/Richthof, Schüler der Pestalozzi-Schule und eine Schülerin von "Startbahn West".

# Die Kanuten mit Handicap sind inzwischen aus dem Vereinsleben des KCF nicht mehr wegzudenken.

Ihr Paddeltraining findet zeitgleich mit dem Training der weiteren Sportlerinnen und Sportler statt. Zudem nehmen sie neben ihrem Training auch an den verschiedensten anderen Veranstaltungen des KCF teil, z. B. Abpaddeln im Späterbst, der "Lollsfahrt" von Rimbach nach Bad Hersfeld oder dem Osterund Herbstputz entlang der Trainingsstrecke beim Bootshaus.

Für sein herausragendes sportliches
Inklusionsengagement hat der KCF bereits
mehrere Auszeichnungen (so etwa den HeinzLindner-Preis des LSB Hessen oder den
Inklusionspreis der Stadt Fulda) zugesprochen
bekommen.

Fünf Athleten aus der Gruppe haben erfolgreich an der Fahrtenleiterausbildung des Hessischen Kanuverbandes im November 2018 teilgenommen.









#### **Geplante Aktivitäten 2019**

Mit großem Erfolg nehmen die Athleten regelmäßig an Landes- und Bundesspielen und sogar den Special Olympics teil.

In den letzten Jahren haben bereits zwei Sportler erfolgreich an den "world games" teilgenommen (2007 in Shanghai und 2015 in Los Angeles).

Einer dieser Sportler -Andre Walter - wurde dann 2016 in Fulda zum "Sportler des Jahres" gewählt.

In 2019 ist die Teilnahme an folgenden Veranstaltungen geplant:

16.03. März "Jedermannrennen"

im Rahmen der Fulda-Abfahrtsrennen

• 14.–18. März Special Olympics Weltspiele 2019

in Abu Dhabi

Juli Wildwasserlehrgang auf der Socca

August Inklusionsregatta in Kiel

September Regatta in Hof



















#### Hallo, liebe Frau im KCF!

Wir sind Mütter von Sportlern und Sportlerinnen, Kanutinnen, Frauen von Kanu-Männern, Freundinnen und vieles mehr. Ein bunt zusammen gewürfelter Haufen an Frauen jeden Alters, die Interesse an gemeinsamen Unternehmungen haben.

Unser Jahresangebot ist so groß, dass für Jede etwas dabei ist:

Wir machen selber Sport (Kanufahren auf der Fulda oder in der "Bauch-Beine-Po-Gruppe") oder gehen auf Rad-und Wandertouren, im Advent binden wir gemeinsam Kränze und backen Plätzchen. Auch im kulturellen Bereich bei Theater-und Kinobesuchen findest du sicherlich einen Anlass mitzumachen.

#### Lust, mal dabei zu sein und mit uns Spaß zu haben? Dann schau mal rein in unseren Jahresplan und melde dich für die Aktivitäten an.

frauentreff@kanu-fulda.de

freitags	19.1	5-20.15 Uhr	Funktionsgymnastik (BBP) Turnhalle Helene-Weber- Haus (keine Anmeldung erforderlich!)
Donnerstag, 2	21.02.	19.00 Uhr	Pizza backen bei Helga – Bitte per Mail anmelden
Donnerstag, 1	L4.03.	19.00 Uhr	Startnummern sortieren am Bootshaus
Donnerstag, 2	21.03.	19.00 Uhr	Startnummern zurück sortieren am Bootshaus
Samstag, 06.0	)4.	10.00 Uhr	Osterputz am Bootshaus
Mittwoch, 22	.05.	19.00 Uhr	Sushi – Kochkurs am Bootshaus
			– Bitte per Mail anmelden
Dienstag, 11.0	06.	18.00 Uhr	Sportabzeichen im Stadion der Stadt Fulda
			danach: Belohnung im "Rädchen"
Freitag, 06.09	١.	16.30 Uhr	Rhönwanderung – Bitte per Mail anmelden
Herbst			Sternenführung- Bitte per Mail anmelden
			Termin wird noch bekannt gegeben!
Donnerstag,2	8.11.	19.00 Uhr	Adventskranzbinden am Bootshaus
Dienstag, 03.1	12.	19.00 Uhr	Plätzchenbacken am Bootshaus
Sonntag, 15.1	2.	16.00 Uhr	Adventskaffee am Bootshaus
Freitag, 20.12		18.00 Uhr	Weihnachtsmarktbesuch an Knittels Bratwurstbude





### Haarwerkstatt Friseur und mehr...



Perücken Haarintegrationen Weaving Bonding Micropoint

Zweithaarpraxis Pitsch Daniela Dajek Fuldaer Str. 22 36093 Künzell 0661/33287

# LOGOPADIE in Petersberg

#### Ingrid Baum-Meyer Martina Grimm

Logopädinnen im dbl

Nikolaus-von-Flüe-Weg 2 36100 Petersberg

Telefon: 0661/601629

E-Mail: info@logopaedie-petersberg.de

Wir behandeln

- Sprachstörungen
- Sprechstörungen
- Stimmstörungen
- Schluckstörungen

bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen







#### Hallentraining im Winterhalbjahr.

Das Hallentraining findet nur in der Wintersaison von den Herbstferien bis zu den Osterferien statt.

4 Hallentermine für die unterschiedlichen Leistungsgruppen sind im Trainingsplan verankert.

#### **Montags:**

## Marquardhalle 18.00 – 20.00 Uhr für Leistungsgruppe /Ambitionierte (ab 13 Jahren)

Hier steht die Verbesserung der körperlichen Fitness im Vordergrund.

Im Anschluss an ein ausführliches Warm-up wird mit Kraftzirkeln, Ausdauer- und Laufzirkeln den Sportlern eine große Möglichkeit gegeben, sich körperlich gut auf die anstehende Saison vorzubereiten.

#### Mittwochs:

## Marquardhalle 16.00 – 17.30 Uhr für das Slalomteam

Geräteturnen, Parcours-Training und verschiedene Ballspiele -

so werden grundlegende Elemente der Körperkraft und Körperstabilisation entwickelt und koordinative Fähigkeiten ausgebaut, um die Schüler und Jugendlichen an das Leistungskrafttraining heranzuführen.

#### **Freitags:**

## Brüder Grimm Halle 16.30 – 18.00 Uhr für Kinder von 6 -12 Jahre

Hier steht der Spaß im Vordergrund.

Völkerball, Brennball, zahlreiche Fang- und Koordinationsspiele und verschiedene Hindernisparcours wecken die Bewegungsfreude der Kinder.

## Freitags: Turnhalle Antonius 18.00 -19.00 Uhr für Kanuten mit Handicap

Dieses Training bringt unsere Kanuten mit Handicap, die in den Wintermonaten auf dem Wasser pausieren wollen, fit über die kalte Jahreszeit.

Ziel ist es, die körperliche Beweglichkeit zu erhalten, bzw. sie zu verbessern.













#### Rollentraining im Winter.

Paddler bewegen sich bekanntlich eigentlich über dem Wasser.

Was aber passiert, wenn der Paddler seine optimale Position verlässt und kopfunter im Boot sitzt?

Nun, dann gibt es zwei Varianten: nach unten aussteigen (effektiv, aber wenig elegant) oder nach oben rollen (effektiv und elegant!).

Wann lernt sich die effektive und elegante Eskimorolle am besten? Im Winter!

# Im Winter bieten wir mittwochs (für Jugendliche und Erwachsene) und samstags (für Schüler) Rollentraining im Sportbad Ziehers an.

Das Rollentraining für die Schüler dient zugleich einem spielerischen Annähern an das Boot in der geschützten Umgebung des Hallenbades. Die Kinder lernen, dass sie jederzeit gut aus dem Boot kommen, wenn Sie einmal kentern sollten und dass diese Option zum Erlernen des Paddelns einfach dazugehört.

Für die Jugendlichen und Erwachsenen steht das Erlernen oder Vertiefen der Handhabung der Eskimorolle im Mittelpunkt des Trainings, das klassisch jeweils um 20:00 Uhr beginnt und gerne auch mit einer gemeinsamen Laufrunde vorab eingeläutet wird.

Somit eignen sich beide Angebote gleichermaßen für Einsteiger und Fortgeschrittene und stellen eine hervorragende Möglichkeit dar, die Freude am Paddeln in geschütztem Rahmen zu erleben und im Rahmen des Mittwochsangebots einen wesentlichen Baustein für sicheres Paddeln in schweren Wildwasser zu erlernen.









## Legendäres Bootshausfest des Kanu-Club-Fulda e.V. am 18.08.2019.

Am Sonntag, den 18.08.2019 findet der alljährliche Tag der offenen Bootshaustür statt und alle sind eingeladen, bei einem Besuch am Bootshaus des Kanu-Club-Fulda (36039 Fulda, Justus-Schneider-Weg 17 – Anfahrt siehe unter www.kanu-club-fulda.de), einen schönen Tag an und auf der Fulda zu verbringen.

Bereits um 10.00 Uhr beginnen die Teilnehmer des traditionellen Kartonbootrennens für Kinder und Jugendliche mit dem Bau ihrer Boote. Dazu darf lediglich Karton und Klebeband genutzt werden, das von der Firma DS Smith gestellt wird. Die Teilnahme ist für alle offen, idealerweise in Teams mit zwei bis vier Bootsbauer\*Innen. Wer teilnehmen möchte, sendet bitte eine E-Mail an kanu-jugend@kanu-club-fulda.de.

Ab 11.00 Uhr beginnt dann das Bootshausfest und wie immer besteht die Möglichkeit zum Probepaddeln mit Canadiern, Einer- und Zweierkajaks sowie Stand-Up-Paddling (SUP) und natürlich auch zum Sprung von der legendären Fuldaer Kanu-Rutsche. Wer also gerne einmal die Fulda vom Boot aus erleben möchte, ist herzlich eingeladen und bringt für den Sprung von der Rutsche am besten auch Wechselkleidung mit.

Gegen 14.00 Uhr erfolgt der Start des Kartonbootrennes; eine spannende Sache, auch an Land!

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Es gibt Kaffee und Kuchen und Weltmeister Uli Knittel und das Team des Kanu-Club-Fulda versorgen die Gäste mit leckeren Köstlichkeiten vom Grill.

Die Veranstaltung endet gegen 18.00 Uhr bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein und mit Gästen, die viele Eindrücke vom wunderbaren Vereinsleben an der Fulda und ihren Begegnungen mit fröhlichen, wassersportbegeisterten Menschen mitnehmen konnten.









#### Kindergartenpaddeln.

Seit einigen Jahren gibt es eine Kooperation zwischen dem KCF und den Kindergärten "Kolibri", "Rauschenberg" am Petersberg und dem Kindergarten "Sonnenblume" aus Horas.

Einmal wöchentlich kommen von den Osterferien bis zu den Herbstferien die Vorschulkinder dieser Kindergärten zum Paddeln vormittags ans Bootshaus.

Neben den erfahrenen KCF-Trainern sind die ausgebildeten "Kanu-Erzieherinnen" mit an Bord. In mehreren Canadiern geht es auf die Fulda,

... mal sind die Kinder wilde Piraten, das nächste Mal abenteuerlustige Entdecker auf großer Fahrt...

Die Kinder finden immer ein Motto, das die Tour begleitet und lernen dabei spielerisch den Umgang mit Boot und Paddeln und verbessern ihre eigene Koordination.

Für die ganz mutigen Kinder gibt es dann auch schon erste Solofahrten in Spielbooten und die Möglichkeit zum Sprung von der berühmten Fuldaer Kanu-Rutsche.

Uns bereiten diese Kurse viel Freude und wenn man sich die Bilder der zurückliegenden Kurse ansieht, weiß man, dass das bei den angehenden Wildwasserpaddlern nicht anders ist.









#### Wie der Name schon sagt, sind wir die KLEINEN.

Bei uns können die Kleinsten mal reinschnuppern und schauen, ob das Paddeln ihnen Spaß macht. Mitmachen können Kids ab 5 Jahren, die schwimmen können. Wer jünger ist oder noch nicht schwimmen kann, muss Mama, Papa oder eine andere Begleitperson mitbringen.

## Zum Schnuppern könnt ihr einfach mittwochs zur Trainingszeit ans Bootshaus kommen.

Am Anfang geht's erstmal in den Kanadier. Hier paddelt immer jemand mit, der sich auskennt und euch hilfreiche Tipps geben kann, wie ihr richtig sitzt oder das Paddel halten müsst. Wir haben große Boote, in denen ihr mit drei bis sechs Leuten paddeln könnt.

Wenn ihr dann Lust habt und schwimmen könnt, werden wir auch mal das Kajak ausprobieren. Hier dürft ihr dann alles alleine machen - paddeln, lenken und das Gleichgewicht halten.

## Mit dem "Einer", wie das Kajak bei unseren Kids genannt wird, wird die Fulda dann zum großen Spielplatz.

Unter dem Motto "alles kann-nichts muss" machen wir dann Wettrennen, paddeln zur Abwechslung mal im Stehen oder tauschen die Boote. Ein großes Highlight ist auch immer unsere Bootsrutsche, ohne die es bei den meisten nicht in die Umkleide geht.

# Falls ihr Lust habt und nicht wasserscheu seid, packt die Wechselklamotten und Ersatzschuhe ein und kommt vorbei.

Am Mittwoch, den 8. Mai 2019, starten wir wieder.



Weitere Infos unter: kcf@kanu-club-fulda.de







#### Umweltschutz "Rettet die Bienen".

Wir alle haben in letzter Zeit vom großen Bienensterben gehört. Stirbt die Biene stirbt der Mensch. Durch das Bestäuben von Pflanzen, sichert die Biene den Erhalt von Bäumen und Sträuchern, die nicht nur Früchte und Beeren liefern, sondern durch die Photosynthese unseren Sauerstoffhaushalt auf der Erde sichern.

Deshalb haben wir im vergangenen Jahr mehrere Möglichkeiten in Erwägung gezogen, um unseren Beitrag zum Schutz der Bienen zu leisten.

Anfangs war eine Blumenwiese geplant, die jedoch nach Absprache mit Vertretern von NABU und BUND einer Überschwemmung nicht standhalten kann.

Nächster Versuch war das Pflanzen von lokalen Obstbäumen. Die wiederum vertragen keine dauerhaft nassen Wurzeln, was in unserem Bereich nicht auszuschließen ist.

So bleibt uns im Frühjahr der

#### Bau oder Kauf eines Insektenhotels,



wie es die Stadt Fulda bereits an mehreren Stellen aufgestellt hat.

Schön wäre ein Eigenbau durch Mithilfe der Kanujugend. Ein Termin dafür erscheint zeitnah im Newsletter. Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen. Das Material wird gestellt, bzw. vor Ort zusammengesucht. So können wir unser eigenes KCF Bienenhotel gemeinsam und individuell gestalten und verwirklichen.

Auf eure Mitarbeit freut sich

RalfEichenberg

Naturschutzwart











## Kanu-Schnupperwochenende für Jugendliche und Erwachsene

Interessierte Anfängerkanuten können bei uns in die Grundbegriffe des Kanu-Sportes "reinschnuppern". Dazu bieten wir in diesem Jahr wieder ein Kanu-Schnupperwochenende (KSW) für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene an.

**Unser KSW findet** 

## am 24. und 25. August 2019 am Bootshaus des KCF statt. Beginn ist am Samstag um 14.00 Uhr

In 12 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten, aufgeteilt auf zwei Tage, werden unter anderem Grundschläge vorwärts / rückwärts, Bogen- und Ziehschläge und verschiedene Paddelkniffe vermittelt.

## Kosten: 70 €; Partner und weitere Familienmitglieder zahlen nur 50 €, DKV-Mitglieder erhalten 15 % Rabatt.

Die Bezahlung wird mit der Anmeldung fällig und ist auf unser Konto bei der Sparkasse Fulda mit der IBAN DE60 5305 0180 0040 0118 22 zu überweisen. Bitte das Stichwort KSW 2018 und den Teilnehmernamen angeben. Bei Rückfragen senden Sie bitte ein E-Mail an ausbildung@kanu-club-fulda.de.

Teilnehmer: mindestens 6 - maximal 14 Personen. Trainingskleidung, Regenjacke (je nach Witterung), feste Turnschuhe und Handtuch sind unbedingt erforderlich!!!

Bitte hier abtrennen und umgehend abschicken, gern auch per Mail an ausbildung@kanu-club-fulda.de. Weitere Infos erhalten Sie jeweils ca. 1 Woche vor Kursbeginn!

#### An den Kanu-Club-Fulda, Justus-Schneider-Weg 17, 36039 Fulda

Ich melde mich verbindlich für das Kanu-Schnupper-Wochenende am XX./XX.XX 2019 an. Das Schwimmabzeichen Bronze ist in Kopie als Anlage beigefügt. Fotos/Videos dürfen für die Pressearbeit des KCF genutzt werden!

Vorname, Name:		Alter:
Telefon:	Anschrift:	
	E-Mail-Adresse :	

Unterschrift:







#### Kanu-Schnupperwochenende für Kinder u. Jugendliche.

Unseren Anfänger–Schnupper–Kurs für Kinder und Jugendliche von 8–14 Jahren bieten wir dieses Jahr als Kompaktkurs am Wochenende an. Hier werden die interessierten Anfänger-Kanuten in die Grundbegriffe und Grundkenntnisse des Kanu-Sportes eingeführt. Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen auf die Kanuschule für Fortgeschrittene (donnerstags von 16.30–18.00 Uhr) vorzubereiten.

Unser KSW findet

## am 25. und 26. Mai 2019 am Bootshaus des KCF statt. Beginn ist am Samstag um 14.00 Uhr

In 12 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten, aufgeteilt auf zwei Tage, werden unter anderem Grundschläge vorwärts / rückwärts, Bogen- und Ziehschläge und verschiedene Paddelkniffe vermittelt.

#### Kosten: 50 €; DKV-Mitglieder erhalten 15 % Rabatt.

Die Bezahlung wird mit der Anmeldung fällig und ist auf unser Konto bei der Sparkasse Fulda mit der IBAN DE60 5305 0180 0040 0118 22 zu überweisen. Bitte das Stichwort KSW 2018 und den Teilnehmernamen angeben. Bei Rückfragen senden Sie bitte ein E-Mail an ausbildung@kanu-club-fulda.de.

Teilnehmer: mindestens 6 - maximal 14 Personen. Trainingskleidung, Regenjacke (je nach Witterung), feste Turnschuhe und Handtuch sind unbedingt erforderlich!!!

Bitte hier abtrennen und umgehend abschicken, gern auch per Mail an ausbildung@kanu-club-fulda.de. Weitere Infos erhalten Sie jeweils ca. 1 Woche vor Kursbeginn!

An den Kanu-Club-Ful	da, Justus-Schneider-Weg 17, 36039 Fu	ılda
Ich melde meinen Sohr	n / meine Tochter	
	r-Wochenende 25. /26. Mai 2019 an.	
Das Schwimmabzeiche	n Bronze ist in Kopie als Anlage beigefü	ügt.
Fotos/Videos dürfen fü	ir die Pressearbeit des KCF genutzt wer	rden!
Vorname, Name:		Alter:
Telefon:	Anschrift:	
	E-Mail-Adresse :	
Unterschrift der Eltern	:	







Frlebnis Woche

#### Kanu-Erlebnis-Woche.

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder die beliebte Kanu-Erlebnis-Woche in den Sommerferien anbieten...

Doch leider ist es uns zum Redaktionsschluss dieses Jahresprogramms nicht möglich, einen Termin zu nennen.

## Ab 12.05.2019 stehen alle Informationen auf unserer Homepage www.kanu-club-fulda.de

Dort finden Sie auch die Anmeldungsformulare.

#### Für 150,- € (bzw. 120,- € für DKV-Mitglieder)

bieten wir eine

einwöchige Anfängerschulung (5 Tage von 09.00 bis 15.00 Uhr) für Schülerinnen und Schüler von 8 bis 12 Jahren an.

Die Kursgröße ist auf max. 6 Teilnehmer je Übungsleiter begrenzt. In der Mittagspause kochen wir selbst. Der Preis für das Essen und die Getränke ist in der Kursgebühr enthalten.

Zu den Kursterminen sind je 2 x Trainingskleidung (je nach Witterung lang oder kurz), gegebenenfalls Regenjacke, feste Turnschuhe und ein Handtuch mitzubringen. Trockene Wechselkleidung ist unbedingt erforderlich!!!

Viel Spaß wünscht das Ausbildungs-Team des Kanu-Club-Fulda.









#### Zur Not geht's auch ohne Boot.

Natürlich ist der Sport mit Boot die Königsklasse, das ultimative Sporterleben auf dem Wasser ist mit nichts vergleichbar.

Paddler sind aber tolerant und vielseitig und vielfach über das Paddeln hinaus sportbegeistert.

Diese Begeisterung wollen nach Kräften fördern und ausleben! In vielfältiger Weise finden sich daher Vereinsmitglieder zusammen, um auch ohne Boote Sport zu treiben.

Unsere Klassiker:

#### Mountainbiken

(in der Sommersaison immer am Montagabend, Treffpunkt: Gersfeld, Mittelhof 74)

#### Ski-Langlauf

(nach Bedarf überwiegend an Wochenenden)

#### Skitouren

(immer über das Faschings-Wochenende in der Schweiz)

#### Joggen

(immer wieder spontan und als Trainingsangebot am Sonntagmorgen)

Wer immer interessiert ist, an einem dieser herausragenden Angebote teilzunehmen, meldet sich einfach bei uns und wir vermitteln dann den Kontakt zu den Ansprechpartnern.

Was bekommt ihr dafür?

Ihr lernt absolut sympathische Sportverrückte kennen, die jeden Trail der Rhön, jede Laufstrecke Fuldas, alle Loipen der hessischen und bayerischen Rhön hervorragend kennen und euch mit Freude an eure sportlichen Grenzen und zu herrlichen Naturerlebnissen führen werden.

Wir freuen uns also sehr darauf, euch auch einmal ohne Boot sportlich kennenzulernen!







#### **Treffpunkt Bootshaus.**

Der Kanu-Club-Fulda ist eigentlich für jeden offen und schottet sich vehement nur gegen alle Formen von Ausgrenzung ab.

Wie kann es dann sein, dass es in 2019 in einem weltoffenen, konfessionell ungebundenen, modernen Sportverein eine Institution namens

#### "Herrenwinkel"

geben kann?

Fragen wir den Initiator dieser innerhalb kürzester Zeit zum festen Bestandteil des Jahresprogramms gewordenen Form gemeinsamen Zeitvertreibs, so löst Tim das Rätsel mit folgender Zusammenfassung:

"Eine genderneutrale Bezeichnung ist leider ausgeschlossen, da es sich um einen feststehenden Begriff zur geographischen Bezeichnung eines komplizierten paddeltechnischen Problems der oberen Fulda handelt!"

So ist es! Der Herrenwinkel ist eben schon immer der Herrenwinkel und ein wirklich schöner und markanter Abschnitt der Oberen Fulda.

Und weil es sich also tatsächlich nur um eine namentliche Anlehnung an diese paddlerische Herausforderung handelt, sind selbstverständlich Jung und Alt, Paddler\*innen aller Erfahrungsstufen, Paddelgeschichtenerzähler und Paddelgeschichtenzuhörer gleichermaßen herzlich eingeladen sind, sich an jedem letzten Freitag eines Monats abends ab 19:00 Uhr am Bootshaus zu treffen.

Gerne beginnen die Abende mit gemeinsamen Paddeln auf der Fulda und gerne enden Sie im Sommer unter offenem Sternenhimmel und flackernden Lagerfeuer, also genau so, wie wir alle und den Abschluss eines Paddeltages wünschen.

Tim jedenfalls freut sich schon, euch zu begrüßen, euren Geschichten zu lauschen, euch Geschichten zu erzählen oder gemeinsam neue Pläne für große und kleine Abenteuer auf und neben dem Wasser zu schmieden!









#### Wir machen keine Pause.

0 Uhr-19.00 Uhr	Slalomtraining	Thilo Witzke,
	Schüler + Jugend	Samuel Müller
0 Uhr-19.00 Uhr	Polo für Anfänger und Schüler	Tim Drews,
	nach Absprache	Björn Wypchol
0 Uhr-19.00 Uhr	Stand Up Paddling	Dominik Heldmann,
	für Interessierte	Tobias Heil
0 Uhr	Mountainbiken in der Rhön, Treffpunkt:	Andi Dajek,
	Mittelhof 74	Michael Fladung
3(	) Uhr-19.00 Uhr ) Uhr-19.00 Uhr ) Uhr	Schüler + Jugend  O Uhr-19.00 Uhr Polo für Anfänger und Schüler nach Absprache  O Uhr-19.00 Uhr Stand Up Paddling für Interessierte  O Uhr Mountainbiken in der Rhön, Treffpunkt:

Dienstag	16.00 Uhr-17.30 Uhr	Rennboottraining Schüler + Jugend	Elke + Janina Piaskowski
	17.00 Uhr-18.30 Uhr	Rennboottraining Junioren, Leistungsklasse, Masters	Andreas Dajek, Christopher Massini
	18.30 Uhr-20.00 Uhr	Wander- und Marathon-Paddeln für alle Interessierten	Hubert Jestädt, Reinhard Baumann, Gabriel Kraft

Mittwoch	10.30 Uhr -11.30 Uhr	Paddeln für Kindergartengruppen siehe Programmheft Seite 43	Harald Piaskowski, Franziska Ponizy
		Siene i rogramminent Seite 45	Tranziska i Omizy
	16.00 Uhr-17.30 Uhr	Slalomtraining	Christopher + Christina
			Massini
	16.00 Uhr-17.00 Uhr	Krafttraining, Funktionsgymnastik	Janina Piaskowski,
		ab Schüler A	Tilman Wächtler
	16.30 Uhr-17.30 Uhr	Mini-Club für Vereins-Minis	Nicole Mihm,
		ab 5 Jahren	Johannes Baumann,
		siehe Programmheft Seite 44	Daniel Gescher
	17.00 Uhr-18.30 Uhr	Rennboottraining	Janina Piaskowski,
			Tilman Wächtler
	17.30 Uhr-19.00 Uhr	Krafttraining ab Junioren	Christopher Massini
	17.30 Uh -19.00 Uhr	Polotraining	Dominik Heldmann,
			Tim Drews,
			Andi Wehner
	18.00 Uhr-19.30 Uhr	After Work Paddeln	Wolfgang Zoth









Donnerstag	09.00 Uhr-12.00 Uhr	Paddeln für Kindergartengruppen	Harald Piaskowski,
		Siehe Programmheft Seite	Franziska Ponizy
	16.30 Uhr-18.00 Uhr	Kanuschule für Fortgeschrittene	Jan Reith,
			Tobias Heil
	16.00 Uhr-17.30 Uhr	Rennboottraining für Schüler und	Elke Piaskowski,
		Jugend / Anfänger im Rennboot	Stina Knittel
	17.30 Uhr-19.00 Uhr	Rennboottraining für Junioren,	Andi Dajek,
		Leistungsklasse, Masters	Christopher Massini
Freitag	16.00 Uhr-17.30 Uhr	Krafttraining ab Junioren	Christopher Massini
	16.00 Uhr-17.30 Uhr	Slalom	Viktor Massini
	16.00 Uhr-17.30 Uhr	Rollentraining in der Fulda	Tim Drews
		nach Absprache	
	17.30 Uhr-19.00 Uhr	Body Styling für Interessierte /	Janina Piakowski,
		Krafttraining ab Jugend Slalom	Viktor Massini
	18.00 Uhr-19.30 Uhr	Stand Up Paddling für	Dominik Heldmann,
		Interessierte und KMH-Gruppe	Gabriel Kraft
	18.00 Uhr-19.30 Uhr	Kanuten mit Handicap	Jan Reith,
		(KMH - Gruppe)	Thorsten Staubach
	19.15 Uhr-20.15 Uhr	Funktionsgymnastik für Frauen	Janina Piaskowski
		im Helene-Weber-Haus	
Samstag	10.00 Uhr-12.00 Uhr	Training der Rennmannschaft	Janina Piaskowski,
		(an rennfreien Wochenenden)	Tim Drews
		, .	
Sonntag	07.30 Uhr-08.30 Uhr	Lauftreff nach Absprache	Johannes Baumann,
J		'	Jörg Zentgraf
	11.00 Uhr-12.30 Uhr	Krafttraining ab Junioren	Christopher Massini
			23topca33111



Slalomtraining nach Absprache

11.00 Uhr-12.30 Uhr | Wander- und Marathon Paddeln |

Michael Krönung, Gabriel Kraft

Viktor Massini



#### Organisationshinweise.

ORGANISATIONSZENTRALE:

Kanu-Club-Fulda, Justus-Schneider-Weg 17, 36039 Fulda Telefon 0661-72667 (nur Samstagmorgen)

Jedermannrennen: Samstag: Bronnzell Sportplatz bis Wehr oberhalb d. Sprintstartes

Wettkampfstrecken: Samstag: Sprintstrecke Fulda-Kohlhäuser Brücke

Schüler haben eine verkürzte Sprintstrecke

Sonntag: Eichenzell - Fulda-Ziegel

(Schüler A/B/C starten unterhalb der Löschenroder Brücke)

Nachmeldungen: bis zum 13.03.2019 per Mail ohne

Nachmeldegebühr; danach 10,00 € pro Boot oder Mannschaft;

Paddler-Treff: Freitag, 15. März 2019 ab 19.00 Uhr Gasthof "Drei Linden",

Neuenberger Str. 37 in 36041 Fulda – Tische wurden reserviert.

Wer kommt?

Obleute-Besprechung: Samstag, 16. März 2019 um 9.00 Uhr im KCF-Bootshaus

Startnummernausgabe: Samstag, 16. März 2019 von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr im

KCF- Bootshaus; (vor und nach der Obleute-Besprechung!)

Sonntag nach Absprache

**Startnummernrückgabe:** Samstag, 16.03.2019 nach Absprache

Sonntag, 17.03.2019 ab 15.00 Uhr bei antonius (Siegerehrung)

in der Kulturscheune

Nach Absprache am Teestand im Zielbereich

**Startnummernverlust:** 25,- € Ersatzgebühr;

50,00 € muss bei der Startnummernausgabe als Pfand

hinterlegt werden

Sicherheitsbestimmungen: siehe Wettkampfbestimmungen

(Helm EN 1385, Schwimmweste, Auftriebskörper, usw.)

Wettkampfergebnisse: Aushang jeweils unmittelbar nach den Rennen

im Bereich der Ausstiegsstellen

Siegerehrung: Samstag, 16. März 2019 um 19.30 Uhr in der Kulturscheune

antonius Netzwerk Mensch in Fulda, An St. Kathrin 4 Sonntag, 17. März 2019 um 16.00 Uhr in der Kulturscheune

antonius in Fulda, An St. Kathrin 4

Übernachtungsmöglichkeit: Turnhalle (Freitag ab 22.00 Uhr), 4,00 € je Übernachtung

Verpflegung: Während der Wettkämpfe an den KCF-Ständen.

Vor der Siegerehrung am Samstag ab 18.30 Uhr Nudelparty

in der Kulturscheune antonius

Vor der Siegerehrung am Sonntag ab 15.00 Uhr Kuchen- und Salate in

der Kulturscheune antonius

Aktuelles: siehe www.kanu-club-fulda.de

#### **Kanurennen und Naturschutz:**

Die Rennen auf der Fulda dürfen nur mit einer naturschutzrechtlichen Ausnahmegenehmigung durchgeführt werden. Diese Genehmigung beinhaltet zahlreiche Auflagen, die beachtet werden müssen, um weitere Veranstaltungen zu sichern. Bitte folgt unbedingt den Hinweisen der Organisatoren und Streckenposten!

#### Organisationsplan.



Veranstalter: Deutscher Kanu-Verband e.V.

Ausrichter: Kanu-Club-Fulda e. V.

Organisationleiter: Sibylle und Norbert Gescher / Elke Piaskowski

Wettkampfleitung: Harald Piaskowski

Hauptschiedsrichter: Bernhard Verhoef DKV

Jury 1: Ralf Beerschwenger NRW

Jury 2: Uwe Klessinger BAY

Jury 3 / Jugendvertreter: Patrick Kroener HES

Programm / Meldeergebnis: Harald, Elke und Janina Piaskowski, Helga Reith

Startnummernausgabe: Ulrike Zentgraf, Natalia Massini, Susanne Knittel

Starter: Julius Zentgraf, Kurt Gabriel, Norbert Gescher, Ralf

Eichenberg, Jörg Zentgraf, Michael Krönung, Julian

Heil, Tobias Heil

Ziel: Brigitte Auth, Michael Fladung, Uwe Jökel, Manfred

Reith, Andreas Piaskowski, Harald Piaskowski,

**Ergebnislisten:** Sibylle und Norbert Gescher

Getränkestand: Nela und Reinhard Baumann, Martina und Axel

Grimm

Streckenposten: Hubert Jestädt, Thomas Jäger, Achim Nöll, Peter

Möller, Harald Hoßfeld, Dominik Heldmann

Naturschutz: Ralf Eichenberg

**Ansprechpartnerin Turnhalle:** Dagmar Zoth

**Rettungsdienste:** DRK - Ortsgruppe Eichenzell

DLRG - Bezirk Fulda

Medienbetreuung: Christopher Massini, Michel Zentgraf

Siegerehrung: Janina Piaskowski und Team

Verpflegung: Uli Heil , Elke Hoßfeld

und das KCF-Verpflegungsteam





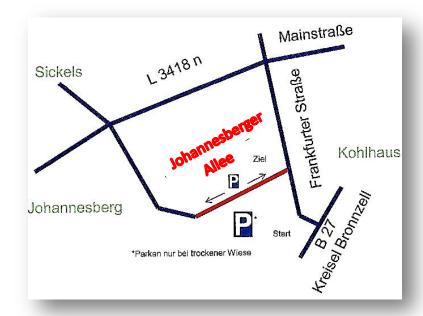




#### Verkehrsregelung.

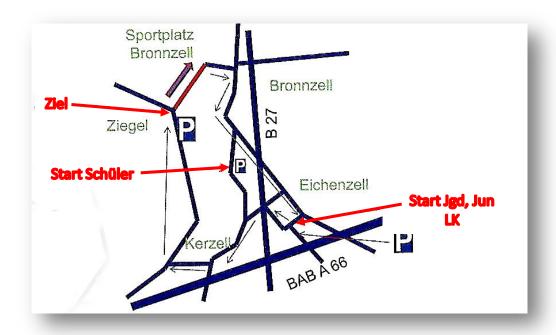
#### Samstag, 16.03.2019

Johannesberger Allee für öffentlichem Verkehr gesperrt. Umleitung über L3418 nl



#### Sonntag, 17.03.2019

Einbahnregelung Ziegeler Straße von Ziegel zum Bronnzeller Sportplatz



#### Teilnehmende Vereine.



1	KC	Altrip	Kanu-Club Altrip
	KS	Augsburg	Kanu Schwaben Augsburg
	KV	Belgien	Kanuverband Belgien
	BSV	Bimöhlen	Bimöhler Sportvereine Kanu Wildwasser
	BW	Bonn	Blau Weiß Bonn
	PSV	Braunschweig	Polizeisportverein Braunschweig e. V.
	FF	Brühl	Faltbootfreunde Brühl
7	MSV	Buna Schkopau	MSV Buna Schkopau e. V
8	KG	Celle	Kanu-Gesellschaft Celle
	RG DKV	Deutschland	Renngemeinschaft DKV
10	KC	Düsseldorf-Hamm	Kajak-Club Düsseldorf-Hamm
	OA	Hamburg	Oberalster VfW Hamburg
	RdE	Hamburg	Ring der Einzelpaddler Hamburg
	WVS	Hamburg	Wassersportverein Süderelbe Hamburg
14	KR	Hamm	Kanu-Ring Hamm
15	НКС	Hannover	Hannoverscher Kanu Club
16	KVH	Kassel	Kanu Vereinigung Hessen Kassel
17		Kehlheim	Kanu Club Kehlheim
18	PG	Kelsterbach	Paddler Gilde Kelsterbach
19	BW	Köln	Verein für Wassersport Blau-Weiß Köln
20	KSG	Köln	Kanu-Sportgemeinschaft Köln
21	KSK-team	Köln	Kanu-Sport-Freunde team Köln
22	RKC	Köln	Rhein-Kanu-Club Köln
23	LKC	Ludwigshafen	Ludwigshafener Kanu Club
24	Vk	Lübeck	Verein für Kanusport Lübeck
25	KCCM	Mechelen	KCCM Mechelen / Belgien
26	TG	München	Kanu-Club Turngemeinde München e. V.
27	KC	Nidwalden / Schweiz	Kanu Club Nidwalden / Schweiz
28	RG NRW	NRW	Renngemeinschaft NRW
29	TV	Passau	Turnverein Passau
30	NWC	Pelt / Belgien	NWC Pelt / Belgien
31	KVB	Rheinsheim	Kanuverein Bruhrein Rheinsheim
32	SSV	Rheydt	SSV Rheydt
33	KK	Rosenheim	Kajak Klub Rosenheim
34	DJK	Schweinfurt	DJK Schweinfurt
35	SKV	Schweiz	Schweizer Kanu Verband
36	SKF	Solothurn /Schweiz	Solothurner Kajakfahrer / Schweiz
37	KC	Sömmerda	Kanu Club Sömmerda
38	KV Viking	Venlo	Kanu Verein Viking Venlo / Niederlande
39	WS	Wiesbaden	Wassersport Wiesbaden 1921 e.V.
40	KC	Fulda	Kanu-Club-Fulda 1950 e. V.



#### DAS RENNEN KANU-CLUB-FULDA

#### Startliste Jedermann-Rennen.

#### Teilnehmer Jedermann-Rennen am 16.03.2019

#### Jedermann-Rennen außerhalb der Wettkampfbestimmung Freie Bootswahl! Schwimmwesten und Helm sind Pflicht!

Erster Start ist 10.00 Uhr

Startnummernausgabe direkt am Start - Startgebühr entfällt!

Nr	Name	Vorname	Klasse	Vereinsname
350	Driess	Dominic	Herren	KC Fulda
351	Harthus	Mark	Herren	KC Fulda
352	Pfeifle	Eduard	Herren	KC Fulda
353	Plogstedt	Moritz	Herren	KC Fulda
354	Walter	Andre	Herren	KC Fulda
355	Weiland	Tobias	Herren	KC Fulda
356	Wienand	Martin	Herren	KC Fulda
359	Arnold	Tom	Master	
360	Brüggemann	Manfred	Master	Oberalster Hamburg
361	Gummich	Marten	Master	KC Fulda
362	Torgina	Mose`	Master	KC Fulda
363	Ziebehl	Matti	Master	KC Fulda
366	Dietz	Annabell	Damen	KC Fulda
367	Feifs	Diana	Damen	KC Fulda
368	Herche	Hanne	Damen	KC Fulda
369	Rohn	Lina	Damen	Hannoverscher Kanu Club
370	Sieler	Lisa	Damen	KC Fulda
373	Nettelbeck	Petra	Damen Master	KC Fulda
	Schneider	Gabriele	Damen Master	







#### Sprintrennen 1. Block - Rennen 1 - 6

Renn	Rennen 1 - männliche Schüler C1						
				1. Lauf	2. Lauf		
Nr	Name	Vorname	Vereinsname	Samstag	Samstag		
1				11:00:00	11:40:00		
2	Ecker	Simon	KC Fulda	11:00:30	11:40:30		
3	Barth	Julius Elias	KC Sömmerda	11:01:00	11:41:00		

Cilli	en 2 - Männliche	Jenuier A RI		1. Lauf	2. Lauf
Nr	Name	Vorname	Vereinsname	Samstag	Samstag
4	Ivaille	Voillaille	Verenishanie	11:02:00	11:42:00
5				11:02:30	11:42:30
6	Jestädt	Max	PG Kelsterbach	11:03:00	11:42:30
7	Wegner	Niklas	Bimöhler SV	11:03:30	11:43:30
8	Calliet	Pablo	TG-München	11:04:00	11:44:00
9	Niederle Gómez	Benjamin	KC Düsseldorf-Hamm	11:04:30	11:44:30
10	Bröxkes	Robin	SSV Rheydt	11:05:00	11:44:30
11	Niederle Gómez	Nicolas	KC Düsseldorf-Hamm	11:05:30	11:45:30
12					
	Helfenfinger	Nikolaj	Ludwigshafener KC	11:06:00	11:46:00
13	Lewald	Jan	SSV Rheydt	11:06:30	11:46:30
14	Fischer	Anton	Bimöhler SV	11:07:00	11:47:00
15	Scharf	Luis	PG Kelsterbach	11:07:30	11:47:30
16	Koschel	Tom	KG Celle	11:08:00	11:48:00
17	Wiegers	Ole Matti	Oberalster Hamburg	11:08:30	11:48:30
18	Minin	Daniil	SSV Rheydt	11:09:00	11:49:00
19	Weidlich	Moritz	KSG Köln	11:09:30	11:49:30
20	Wambach	Norick	PG Kelsterbach	11:10:00	11:50:00
21	Zentgraf	Jasper	KC Fulda	11:10:30	11:50:30
22	Andrees	Lasse	Bimöhler SV	11:11:00	11:51:00
23	Hanraets	Jarno	KV Viking Venlo	11:11:30	11:51:30
24	Godeau	Fedor	KCCMechelen	11:12:00	11:52:00
25	Meersmans	Tristan	KCCMechelen	11:12:30	11:52:30
26	Mertens	Mathijs	KCCMechelen	11:13:00	11:53:00
27	Gutknecht	Patrick	Solothurner Kajakfahrer	11:13:30	11:53:30
28	Schmitter	Aaron	Kanu Club Nidwalden	11:14:00	11:54:00

				1. Lauf	2. Lauf
Nr	Name	Vorname	Vereinsname	Samstag	Samstag
29				11:14:30	11:54:30
30				11:15:00	11:55:00
31	Krüner	Leon	KC Fulda	11:15:30	11:55:30
32	Merbecks	Phil	KC Düsseldorf-Hamm	11:16:00	11:56:00
33	Tiepel	Maximilian	KC Düsseldorf-Hamm	11:16:30	11:56:30
34	Barth	Julius Elias	KC Sömmerda	11:17:00	11:57:00
35	Rothmund	Lias	KC Fulda	11:17:30	11:57:30
36	Stephan	Hans	KC Düsseldorf-Hamm	11:18:00	11:58:00



Ren	Rennen 4 - männliche Schüler C K1							
				1. Lauf	2. Lauf			
Nr	Name	Vorname	Vereinsname	Samstag	Samstag			
37				11:19:00	11:59:00			
38				11:20:00	12:00:00			
39	Knorr	Ben	MSV Buna Schkopau	11:21:00	12:01:00			
40	Kramm	Torben	KC Fulda	11:22:00	12:02:00			
41	Schoenebeck	Felix	KC Düsseldorf-Hamm	11:23:00	12:03:00			
42	Hesemann	Joshua	KC Düsseldorf-Hamm	11:24:00	12:04:00			
43	Langmann	Hugo	KC Fulda	11:25:00	12:05:00			
44	Schütt	Malte	KC Fulda	11:26:00	12:06:00			
45	Ecker	Simon	KC Fulda	11:27:00	12:07:00			
46	Koelman	Henry	KC Düsseldorf-Hamm	11:28:00	12:08:00			

Ren	ennen 5 - weibliche Schüler B K1							
				1. Lauf	2. Lauf			
Nr	Name	Vorname	Vereinsname	Samstag	Samstag			
47				11:29:00	12:09:00			
48				11:29:30	12:09:30			
49	Mayer	Sophia	KC Fulda	11:30:00	12:10:00			
50	Teske	Tara	PG Kelsterbach	11:30:30	12:10:30			
51	Jäger	Jette	KC Fulda	11:31:00	12:11:00			

Ren	Rennen 6 - weibliche Schüler A K1						
				1. Lauf	2. Lauf		
Nr	Name	Vorname	Vereinsname	Samstag	Samstag		
52				11:32:00	12:12:00		
53				11:32:30	12:12:30		
54	Rohn	Sarah	PG Kelsterbach	11:33:00	12:13:00		
55	Ehser	Sina	PG Kelsterbach	11:33:30	12:13:30		
56	Hoßfeld	Hannah	KC Fulda	11:34:00	12:14:00		
57	Antons	Lisbeth	KG Celle	11:34:30	12:14:30		
58	Blunck	Anna Marit	Bimöhler SV	11:35:00	12:15:00		
59	Rüsbüldt	Emma	Bimöhler SV	11:35:30	12:15:30		
60	Reiser	Aline	Kanu Club Nidwalden	11:36:00	12:16:00		
61	Lussi	Larissa	Kanu Club Nidwalden	11:36:30	12:16:30		
62	Ettlin	Glenys	Kanu Club Nidwalden	11:37:00	12:17:00		
63	Clavadetscher	Mona	Kanu Club Nidwalden	11:37:30	12:17:30		

#### Sprintrennen 2. Block - Rennen 7 - 11

Renr	Rennen 7 - weibliche Jugend / Junioren C2							
				1. Lauf	2. Lauf			
Nr	Name	Vorname	Vereinsname	Samstag	Samstag	Sonntag		
64				12:30:00	13:30:00	09:30:00		
65	Jäger / Jäger (Jug)	Anne / Jette	KC Fulda	12:30:30	13:30:30			
66	Waitz / Andrees ( Jug)	Janina / Lina	Bimöhler SV	12:31:00	13:31:00	09:30:30		
67	Brüggemann/Kroener (Jun)	Hanna / Nia	DKV Renngemeinschaft	12:31:30	13:31:30			



Renne	Rennen 8 - Damen C2								
				1. Lauf	2. Lauf				
Nr	Name	Vorname	Vereinsname	Samstag	Samstag	Sonntag			
68				12:32:00	13:32:00	09:31:00			
69	Jäger / Piaskowski	Anne / Janina	KC Fulda			09:31:30			
70	Treutel / Obrecht	Nele / Michele	PG Kelsterbach			09:32:00			
71	Barth / Feine	Lea / Constanze	DKV Renngemeinschaft	12:32:30	13:32:30	09:32:30			

Renne	Rennen 9 - männliche Jugend K1						
				1. Lauf	2. Lauf		
Nr	Name	Vorname	Vereinsname	Samstag	Samstag	Sonntag	
72				12:34:00	13:34:00	09:35:00	
73				12:34:30	13:34:30	09:35:30	
74	Schmitz	Justin	SSV Rheydt	12:35:00	13:35:00	09:36:00	
75	Backes	Johannes	KC Sömmerda	12:35:30	13:35:30	09:36:30	
76	Göres	Gereon	KSG Köln	12:36:00	13:36:00	09:37:00	
77	Imkamp	Felix	SSV Rheydt	12:36:30	13:36:30	09:37:30	
78	Becker	Linus	KSG Köln	12:37:00	13:37:00	09:38:00	
79	Liewald	Tom	KC Düsseldorf-Hamm	12:37:30	13:37:30	09:38:30	
80	Büschl	Korbinian	TV Passau	12:38:00	13:38:00	09:39:00	
81	Schulz	Eric	KC Fulda	12:38:30	13:38:30	09:39:30	
82	Liewald	Mark	KC Düsseldorf-Hamm	12:39:00	13:39:00	09:40:00	
83	Sülzer	Florian	FF Brühl	12:39:30	13:39:30	09:40:30	
84	Stoczek	Finn	KC Düsseldorf-Hamm	12:40:00	13:40:00	09:41:00	
85	Schell	David	Kanu-Club Altrip	12:40:30	13:40:30	09:41:30	
86	Druschke	Fabian	BW Bonn	12:41:00	13:41:00	09:42:00	
87	Heim	Niklas	RKC Köln	12:41:30	13:41:30	09:42:30	
88	Braun	Mark	KC Düsseldorf-Hamm	12:42:00	13:42:00	09:43:00	
89	Hecker	Julian	KC Düsseldorf-Hamm	12:42:30	13:42:30	09:43:30	
90	Bonnmann	Leo	Blau-Weiss Köln	12:43:00	13:43:00	09:44:00	
91	Tuithof	Lars	KV Viking Venlo	12:43:30	13:43:30	09:44:30	
92	Amstad	Janis	SKV Schweiz	12:44:00	13:44:00	09:45:00	
93	Clavadetscher	Luis	SKV Schweiz	12:44:30	13:44:30	09:45:30	







Renr	nen 10 - männliche	Junioren K1				
				1. Lauf	2. Lauf	
Nr	Name	Vorname	Vereinsname	Samstag	Samstag	Sonntag
94				12:46:00	13:46:00	09:47:00
95				12:46:30	13:46:30	09:47:30
96				12:47:00	13:47:00	09:48:00
97	Lewald	Tobias	SSV Rheydt	12:47:30	13:47:30	09:48:30
98	Huchel	Anton	KSK - team Köln		13:48:00	
99	Diels	Jonas	WS Wiesbaden	12:48:30	13:48:30	09:49:30
100	Teske	Moritz	PG Kelsterbach	12:49:00	13:49:00	09:50:00
101	Gabler	Fabian	KK Rosenheim	12:49:30	13:49:30	09:50:30
	Adedabo	Adempla	PG Kelsterbach			09:51:00
103	Hansen	Finn	PG Kelsterbach		13:50:30	
	Schymetzko	Jakub	SSV Rheydt	12:51:00	13:51:00	09:52:00
105	Stoppenbach	Nick	KSK - team Köln	12:51:30	13:51:30	09:52:30
106	Gescher	Daniel	KC Fulda	12:52:00	13:52:00	09:53:00
107	Hehnen	Alexander	KSK - team Köln	12:52:30	13:52:30	09:53:30
108	Kronenberg	Thorsten	KVB Rheinsheim	12:53:00	13:53:00	09:54:00
109	Eichenberg	Konrad	KC Fulda		13:53:30	
110	Brüggemann	Joscha	PG Kelsterbach	12:54:00	13:54:00	09:55:00
111	Langelotz	Lenny	PG Kelsterbach	12:54:30	13:54:30	09:55:30
112	Everling	Henrik	Blau-Weiss Köln	12:55:00	13:55:00	09:56:00
113	Huchel	Emil	KSK - team Köln	12:55:30	13:55:30	09:56:30
114	Kneip	Birk	WS Wiesbaden	12:56:00	13:56:00	09:57:00
115	Kersten	Tom	KC Düsseldorf-Hamm	12:56:30	13:56:30	09:57:30
116	Waitz	Tobias	Bimöhler SV	12:57:00	13:57:00	09:58:00
117	Quanz	Finn	KSK - team Köln	12:57:30	13:57:30	09:58:30
	Dajek	Christian	KC Fulda	12:58:00	13:58:00	09:59:00
119	Fengler	Till	KC Düsseldorf-Hamm	12:58:30	13:58:30	09:59:30
120	Puttkammer	Simon	KC Düsseldorf-Hamm	12:59:00	13:59:00	10:00:00
121	Verduyckt	Tom	NWC Pelt	12:59:30	13:59:30	10:00:30
122	Hermans	Jonas	NWC Pelt	13:00:00	14:00:00	10:01:00
123	Meersmans	Kilian	KCCMechelen	13:00:30	14:00:30	10:01:30
124	Godeau	Tjorben	KCCMechelen	13:01:00	14:01:00	10:02:00
125	Häfeli	Robin	SKV Schweiz	13:01:30	14:01:30	10:02:30
126	Bretscher	Cornel	SKV Schweiz	13:02:00	14:02:00	10:03:00
127	Jenni	Basil	SKV Schweiz	13:02:30	14:02:30	10:03:30







					2. Lauf	
Nr	Name	Vorname	Vereinsname	Samstag	Samstag	Sonntag
128				13:05:00	14:05:00	10:05:00
129				13:05:30	14:05:30	10:05:30
130				13:06:00	14:06:00	10:06:00
131	Piaskowski	Joshua	KC Düsseldorf-Hamm	13:06:30	14:06:30	10:06:30
132	Piaskowski	David	KC Düsseldorf-Hamm	13:07:00	14:07:00	10:07:00
133	Weber	Normen	KS Augsburg	13:07:30	14:07:30	10:07:30
134	Hölscher	Thomas	TV Passau	13:08:00	14:08:00	10:08:00
135	Reith	Aaron	KC Fulda	13:08:30	14:08:30	10:08:30
136	Wypchol	Björn	KC Fulda	13:09:00	14:09:00	10:09:0
	Rüsbüldt	Ole	Bimöhler SV	13:09:30	14:09:30	10:09:30
138	Garecht	Jakob	KSK - team Köln		14:10:00	
139	Eickenberg	Simon	SSV Rheydt	13:10:30	14:10:30	10:10:30
	Sauer	Felix	Kanu-Club Altrip		14:11:00	
	Feil	Ole	Bimöhler SV		14:11:30	
	Muth	Dominik	KVB Rheinsheim		14:12:00	
	Wächtler	Tilman	KC Fulda	13:12:30	l	
	Steimer	lan	Ludwigshafener KC		14:13:00	
	Barthel	Björn	Ludwigshafener KC	13:13:30		
	Heilinger	Tim	RKC Köln	13:14:00		
	Klaus	Tobias	Ludwigshafener KC		14:14:30	
	Nagel	Carl	KSK - team Köln		14:15:00	
	Kroener	Yannick	WS Wiesbaden	13:15:30	<b>!</b>	
	Massini	Christopher	Ludwigshafener KC	13:16:00		
	Gierenz	Lukas	RKC Köln	13:16:30		
	Zentgraf	Michel	KC Fulda		14:17:00	
	Blum	Marcel	Ludwigshafener KC		14:17:30	
	Paufler	Marcel	PSV Braunschweig	13:18:00	l	
	Zimmer	Tobias	PSV Braunschweig		14:18:30	
	John	Dennis	RKC Köln		14:19:00	
	Lemmen	Yannic	KC Düsseldorf-Hamm		14:19:30	
	Langenbeck	Ben	KSK - team Köln		14:20:00	
	Beerschwenger	Björn	RKC Köln		14:20:30	
	Kroener	Tobias	PG Kelsterbach	13:21:00		
	Paufler	Nico	KK Rosenheim		14:21:30	
	Hartstein	Finn	WVS Hamburg		14:22:00	
	Broekx	Neel	NWC Pelt		14:22:30	10.22.00
	Broekx	Dries	NWC Pelt			
				13:23:00	l	10.22.20
	Verduyckt	Ruben	NWC Pelt NWC Pelt	13:23:30	<b>.</b>	
	Plas	Jan			14:24:00	
	Verduyckt	Nick	NWC Pelt		14:24:30	
	Meier	Leano	SKV Schweiz		14:25:00	
	Meier	Nico	SKV Schweiz		14:25:30	
	van Reen	Stephan	KV Viking Venlo	13:26:00		
L71	Lamers	Ivo	Watersportverbond	13:26:30	14:26:30	10:26:3



#### Startliste "Hochleistungsrennen".

#### Hochleistungsrennen - 1. Lauf

#### 2. Lauf ab 17:30 Uhr ohne feste Startzeit!

	Name	Vorname	Vereinsname	1. Lauf
Hoch	leistungsrennen 1 - Herren C1			
400				14:30:00
401	Fahlbusch	Ulrich	PSV Grün-Weiß Kassel	14:30:30
402	Ranke	Nils	PSV Braunschweig	14:31:00
403	Schwarz	Olaf	Oberalster HH /BW Bonn	14:31:30
404	Simon	Gregor	BW Bonn	14:32:00
405	Steinhauser	Frank	Kanu-Club Fulda	14:32:30

Hoch	Hochleistungsrennen 2 - K2 mix						
406				14:33:00			
407	Piaskowski Janina	Rothmund Casper	Kanu-Club Fulda	14:33:30			
408	Speidel Jana	Baumann Johannes	Kanu-Club Fulda	14:34:00			



#### **Startliste** "Hochleistungsrennen".



Hochl	eistungsrennen 3 - Herren K1			
	Zentgraf	Jörg	Kanu-Club Fulda	14:35:00
410	Wypchol	Björn	Kanu-Club Fulda	14:35:30
411	Wohak	Thorsten		14:36:00
412	Wehner	Andreas	Kanu-Club Fulda	14:36:30
413	Waschk	Jonas	SSV Rheydt	14:37:00
414	Walter	Lars	Kanu-Club Fulda	14:37:30
415	Stark	Julius	Kanu-Club Fulda	14:38:00
416	Seidel	Ingo	WS Wiesbaden	14:38:30
417	Seibel	Volker	WS Wiesbaden	14:39:00
418	Schumacher	Ralf	WS Wiesbaden	14:39:30
419	Schran	Tim	Kanu-Club Fulda	14:40:00
420	Schmeisl	Joschka	Kanu-Club Fulda	14:40:30
421	Schäfer	Arim	Kanu-Club Fulda	14:41:00
422	Röttgen	Frank	BW Köln	14:41:30
	Rothmund	Casper	Kanu-Club Fulda	14:42:00
424	Rothmund	Johannes	Kanu-Club Fulda	14:42:30
425	Reith	Aaron	Kanu-Club Fulda	14:43:00
426	Plass	Tilman	Kanu-Club Fulda	14:43:30
427	Piaskowski	Andreas	Kanu-Club Fulda	14:44:00
428	Neuenhöfer	Simon	BW Köln	14:44:30
429	Moser	Marcus	BW Bonn	14:45:00
430	Marwede	Mike	PSV Braunschweig	14:45:30
431	Maier-Diamant	Andreas	BW Köln	14:46:00
432	Koelmann	Thomas		14:46:30
433	Knittel	Stephan	Kanu-Club Fulda	14:47:00
434	Knittel	Ulrich	Kanu-Club Fulda	14:47:30
435	Klammer	Jesko	TG-München	14:48:00
436	Kellner	Mischa	TG-München	14:48:30
437	Kalkofen	Heiko	Kanu-Club Fulda	14:49:00
438	Heldmann	Dominik	Kanu-Club Fulda	14:49:30
439	Grimm	Niklas	Kanu-Club Fulda	14:50:00
440	Gescher	Jonathan	Kanu-Club Fulda	14:50:30
441	Edler	Michael	WS Wiesbaden	14:51:00
442	Eckert	Pascal		14:51:30
443	Druschke	Dirk	KSD BW DüsselBonn	14:52:00
444	Druschel	Andre	Kanu-Club Fulda	14:52:30
445	Drews	Tim	Kanu-Club Fulda	14:53:00
446	Daniels	Bernhard	SKG Hanau	14:53:30
447	Dajek	Andreas	Kanu-Club Fulda	14:54:00
448	Brückmann	Harald	PSV Grün-Weiß Kassel	14:54:30
449	Bertram	Kim		14:55:00
450	Berkmann	Pascal	WS Wiesbaden	14:55:30
451	Baumann	Johannes	Kanu-Club Fulda	14:56:00
452	Baumann	Josef	Kanu-Club Fulda	14:56:30



#### Startliste "Hochleistungsrennen".

	eistungsrennen 4 - Damen K1			ı
453				14:57:00
454	Berkmann	Jutta	WS Wiesbaden	14:57:30
455	Bleuel	Regina	Kanu-Club Fulda	14:58:00
456	Bloemer	Bärbel	TG-München	14:58:30
457	Bolik	Annika		14:59:00
458	Boox	Claudia	KC Düsseldorf	14:59:30
459	Fahlbusch	Helga	PSV Grün-Weiß Kassel	15:00:00
460	Fahlbusch	Katrin	PSV Grün-Weiß Kassel	15:00:30
461	Freyer	Alexandra	BW Bonn / KSK Team Köln	15:01:00
462	Knittel	Stina	Kanu-Club Fulda	15:01:30
463	Knittel	Susanne	Kanu-Club Fulda	15:02:00
464	Koelmann	Alexandra		15:02:30
465	Kroener	Swantje	WS Wiesbaden	15:03:00
466	Mihm	Nicole	Kanu-Club Fulda	15:03:30
467	Mohr-Calliet	Claudia	TG-München	15:04:00
468	Nöll	Anne	Kanu-Club Fulda	15:04:30
469	Overbeck	Wiebke	PSV Braunschweig	15:05:00
470	Piaskowski	Elke	Kanu-Club Fulda	15:05:30
471	Ponizy	Franziska	Kanu-Club Fulda	15:06:00
472	Pfeifer	Katharina	Kanu-Club Fulda	15:06:30
473	Röttgen	Heike	BWB Bonn	15:07:00
474	Speidel	Jana		15:07:30
475	Thiel	Stefanie	KC Düsseldorf	15:08:00
476	Waschk	Lea	SSV Rheydt	15:08:30
477	Weber	Anke	Kanu-Club Fulda	15:09:00
478	Wiegand	Natalie	Kanu-Club Fulda	15:09:30

Hochl	Hochleistungsrennen 5 - Herren C2						
479				15:10:30			
480	Baumann Johannes	Walter Lars	Kanu-Club Fulda	15:11:00			
481	Dajek Andreas	Knittel Uli	Kanu-Club Fulda	15:11:30			
482	Mana Edmund	Maier Ludwig	Münchner KR	15:12:00			
483	Reith Aaron	Gescher Jonathan	Kanu-Club Fulda	15:12:30			
484	Staubach Ole	Staubach Jan	Kanu-Club Fulda	15:13:00			
485	Wehner Andi	Stark Julius	Kanu-Club Fulda	15:13:30			







Sprin	Sprintrennen 3. Block - Rennen 12 - 19							
	nen 12 - Damen K1							
				1. Lauf	2. Lauf			
Nr	Name	Vorname	Vereinsname	Samstag	Samstag	Sonntag		
172				15:15:00	16:00:00	10:30:00		
173				15:15:30	16:00:30	10:30:30		
174	Obrecht	Michele	PG Kelsterbach	15:16:00	16:01:00	10:31:00		
175	Haag	Meike	Kanu-Club Altrip	15:16:30	16:01:30	10:31:30		
176	Overbeck	Alke	KG Celle	15:17:00	16:02:00	10:32:00		
177	Kulow	Frederike	WVS Hamburg	15:17:30	16:02:30	10:32:30		
178	Schäper	Saskia	Ludwigshafener KC	15:18:00	16:03:00	10:33:00		
179	Schmidt	Sophia	KSG Köln	15:18:30	16:03:30	10:33:30		
180	Gruber	Sophia	Kanu Club Kehlheim	15:19:00	16:04:00	10:34:00		
181	Sülzer	Verena	FF Brühl	15:19:30	16:04:30	10:34:30		
182	Haag	Nina	Kanu-Club Altrip	15:20:00	16:05:00	10:35:00		
183	Jaedicke	Meghan	KSG Köln	15:20:30	16:05:30	10:35:30		
184	Bäuerle	Ines	KSG Köln	15:21:00	16:06:00	10:36:00		
185	Piaskowski	Janina	KC Fulda	15:21:30	16:06:30	10:36:30		
186	Bohn	Anna	KSG Köln	15:22:00	16:07:00	10:37:00		
187	Köstle	Lisa	KK Rosenheim	15:22:30	16:07:30	10:37:30		
188	Weber	Maria	KK Rosenheim	15:23:00	16:08:00	10:38:00		
189	Füsser	Sabine	KS Augsburg	15:23:30	16:08:30	10:38:30		
190	Plas	Hanna	NWC Pelt	15:24:00	16:09:00	10:39:00		
191	Plas	Karolien	NWC Pelt	15:24:30	16:09:30	10:39:30		
192	Lomelino	Janna	KCCMechelen	15:25:00	16:10:00	10:40:00		
193	Müller	Hannah	SKV Schweiz	15:25:30	16:10:30	10:40:30		
194	Mathys	Melanie	SKV Schweiz	15:26:00	16:11:00	10:41:00		

				1. Lauf	2. Lauf	
Nr	Name	Vorname	Vereinsname	Samstag	Samstag	Sonntag
195				15:26:30	16:11:30	10:41:30
196	Bloemer	Bärbel	TG-München			10:42:00
197	Mohr-Calliet	Claudia	TG-München			10:42:30
198	Sülzer	Birgit	FF Brühl	15:27:00	16:12:00	10:43:00
199	Overbeck	Wiebke	PSV Braunschweig			10:43:30

Ren	nen 14 - weibliche J	unioren K1				
				1. Lauf	2. Lauf	
Nr	Name	Vorname	Vereinsname	Samstag	Samstag	Sonntag
200				15:27:30	16:12:30	10:45:00
201				15:28:00	16:13:00	10:45:30
202	Deinert	Rosa	KSK - team Köln	15:28:30	16:13:30	10:46:00
203	Weishäupl	Lisa	KVB Rheinsheim	15:29:00	16:14:00	10:46:30
204	Möbius	Lena	KSK - team Köln	15:29:30	16:14:30	10:47:00
205	Brüggemann	Hanna	Oberalster Hamburg	15:30:00	16:15:00	10:47:30
206	Dörfler	Jana	KSK - team Köln	15:30:30	16:15:30	10:48:00
207	Caglayan	Talya	KC Düsseldorf-Hamm	15:31:00	16:16:00	10:48:30
208	Massini	Christina	KC Fulda	15:31:30	16:16:30	10:49:00
209	Plas	Joke	NWC Pelt	15:32:00	16:17:00	10:49:30
210	Grünig	Amanda	Solothurner Kajakfahrer	15:32:30	16:17:30	10:50:00



Ren	nen 15 - weibliche	Jugend K1				
				1. Lauf	2. Lauf	
Nr	Name	Vorname	Vereinsname	Samstag	Samstag	Sonntag
211				15:33:00	16:18:00	10:50:30
212				15:33:30	16:18:30	10:51:00
213	Hennig	Hannah	Oberalster Hamburg	15:34:00	16:19:00	10:51:30
214	Blum	Jasmin	Ludwigshafener KC	15:34:30	16:19:30	10:52:00
215	Puttkammer	Luisa	KC Düsseldorf-Hamm	15:35:00	16:20:00	10:52:30
216	Wessling	Marlene	KSG Köln	15:35:30	16:20:30	10:53:00
217	Eickenberg	Lena	SSV Rheydt	15:36:00	16:21:00	10:53:30
218	Stephan	Theresa	KC Düsseldorf-Hamm	15:36:30	16:21:30	10:54:00
219	Jäger	Anne	KC Fulda	15:37:00	16:22:00	10:54:30
220	Andrees	Lina	Bimöhler SV	15:37:30	16:22:30	10:55:00
221	Kroener	Nia	WS Wiesbaden	15:38:00	16:23:00	10:55:30
222	Waitz	Janina	Bimöhler SV	15:38:30	16:23:30	10:56:00
223	Treutel	Nele	PG Kelsterbach	15:39:00	16:24:00	10:56:30
224	Zimmer	Alina	KG Celle	15:39:30	16:24:30	10:57:00
225	Zietz	Greta	KG Celle	15:40:00	16:25:00	10:57:30
226	Verduyckt	Jana	NWC Pelt	15:40:30	16:25:30	10:58:00
227	Timmermans	Febe	NWC Pelt	15:41:00	16:26:00	10:58:30
228	Zeder	Nora	Kanu Club Nidwalden	15:41:30	16:26:30	10:59:00

Ren	ennen 16 - männliche Jugend C1							
				1. Lauf	2. Lauf			
Nr	Name	Vorname	Vereinsname	Samstag	Samstag	Sonntag		
229				15:43:00	16:28:00	11:00:00		
230	Cosic	Emil	BW Bonn	15:43:30	16:28:30			
231	Mietsch	Artur	KC Sömmerda	15:44:00	16:29:00	11:01:00		
232	Brinkmann	Oskar	Oberalster Hamburg	15:44:30	16:29:30	11:01:30		
233	Sülzer	Florian	FF Brühl	15:45:00	16:30:00	11:02:00		
234	Johannsen	Lasse	Oberalster Hamburg	15:45:30	16:30:30	11:02:30		

Ren	Rennen 17 - männliche Junioren C1								
				1. Lauf	2. Lauf				
Nr	Name	Vorname	Vereinsname	Samstag	Samstag	Sonntag			
235				15:46:00	16:31:00	11.03:00			
236	Stephan	Carl	KC Düsseldorf-Hamm	15:46:30	16:31:30	11:03:30			
237	Müller	Jonah	SKV Schweiz	15:47:00	16:32:00	11:04:00			

Ren	Rennen 18 - Herren C1							
				1. Lauf	2. Lauf			
Nr	Name	Vorname	Vereinsname	Samstag	Samstag	Sonntag		
238				15:48:00	16:33:00	11:04:30		
239	Schwarz	Ole	BW Bonn	15:48:30	16:33:30	11:05:30		
240	Weber	Normen	KS Augsburg	15:49:00	16:34:00	11:06:30		
241	Otten	Sven	KC Düsseldorf-Hamm	15:49:30	16:34:30	11:07:30		
242	Plate	Torben	BW Bonn	15:50:00	16:35:00	11:08:30		
243	Sülzer	Janosch	FF Brühl	15:50:30	16:35:30	11:09:30		
244	Heilinger	Tim	RKC Köln	15:51:00	16:36:00	11:10:30		



Ren	Rennen 19 - Masters C1								
				1. Lauf	2. Lauf				
Nr	Name	Vorname	Vereinsname	Samstag	Samstag	Sonntag			
245				15:51:30	16:36:30	11:11:00			
246	Fahlbusch	Lutz	KVH Kassel	15:52:00	16:37:00				
247	Cosic	Jörg	BW Bonn	15:52:30	16:37:30	11:12:00			

#### Schüler - Klassik - Rennen 20 - 24

Rennen 20 - Männliche	Schuler A K1		
Nr Name	Vorname	Vereinsname	Sonntag
248			11:30:00
249			11:31:00
250			11:32:00
251 Jestädt	Max	PG Kelsterbach	11:33:00
252 Wegner	Niklas	Bimöhler SV	11:34:00
253 Calliet	Pablo	TG-München	11:35:00
254 Niederle Gómez	Benjamin	KC Düsseldorf-Hamm	11:36:00
255 Bröxkes	Robin	SSV Rheydt	11:37:00
256 Niederle Gómez	Nicolas	KC Düsseldorf-Hamm	11:38:00
257 Helfenfinger	Nikolaj	Ludwigshafener KC	11:39:00
258 Lewald	Jan	SSV Rheydt	11:40:00
259 Fischer	Anton	Bimöhler SV	11:41:00
260 Scharf	Luis	PG Kelsterbach	11:42:00
261 Koschel	Tom	KG Celle	11:43:00
262 Wiegers	Ole Matti	Oberalster Hamburg	11:44:00
263 Minin	Daniil	SSV Rheydt	11:45:00
264 Weidlich	Moritz	KSG Köln	11:46:00
265 Wambach	Norick	PG Kelsterbach	11:47:00
266 Zentgraf	Jasper	KC Fulda	11:48:00
267 Andrees	Lasse	Bimöhler SV	11:49:00
268 Hanraets	Jarno	KV Viking Venlo	11:50:00
269 Godeau	Fedor	KCCMechelen	11:51:00
270 Meersmans	Tristan	KCCMechelen	11:52:00
271 Mertens	Mathijs	KCCMechelen	11:53:00
272 Gutknecht	Patrick	Solothurner Kajakfahrer	11:54:00
273 Schmitter	Aaron	Kanu Club Nidwalden	11:55:00

Renn	ennen 21 - männliche Schüler B K1					
Nr	Name	Vorname	Vereinsname	Sonntag		
274				11:56:00		
275				11:57:00		
276	Krüner	Leon	KC Fulda	11:58:00		
277	Merbecks	Phil	KC Düsseldorf-Hamm	11:59:00		
278	Tiepel	Maximilian	KC Düsseldorf-Hamm	12:00:00		
279	Barth	Julius Elias	KC Sömmerda	12:01:00		
280	Rothmund	Lias	KC Fulda	12:02:00		
281	Stephan	Hans	KC Düsseldorf-Hamm	12:03:00		



Renn	Rennen 22 - männliche Schüler C K1					
Nr	Name	Vorname	Vereinsname	Sonntag		
282				12:04:00		
283				12:05:00		
284	Kramm	Torben	KC Fulda	12:06:00		
285	Schoenebeck	Felix	KC Düsseldorf-Hamm	12:07:00		
286	Hesemann	Joshua	KC Düsseldorf-Hamm	12:08:00		
287	Langmann	Hugo	KC Fulda	12:09:00		
288	Schütt	Malte	KC Fulda	12:10:00		
289	Ecker	Simon	KC Fulda	12:11:00		
290	Koelman	Henry	KC Düsseldorf-Hamm	12:12:00		

Renn	ennen 23 - weibliche Schüler B K1							
Nr	Name	Vorname	Vereinsname	Sonntag				
291				12:13:00				
292				12:14:00				
293	Mayer	Sophia	KC Fulda	12:15:00				
294	Teske	Tara	PG Kelsterbach	12:16:00				
295	Jäger	Jette	KC Fulda	12:17:00				

Renn	en 24 - weibliche Schi	üler A K1		
Nr	Name	Vorname	Vereinsname	Sonntag
296				12:18:00
297				12:19:00
298				12:20:00
299	Rohn	Sarah	PG Kelsterbach	12:21:00
300	Ehser	Sina	PG Kelsterbach	12:22:00
301	Hoßfeld	Hannah	KC Fulda	12:23:00
302	Antons	Lisbeth	KG Celle	12:24:00
303	Blunck	Anna Marit	Bimöhler SV	12:25:00
304	Rüsbüldt	Emma	Bimöhler SV	12:26:00
305	Reiser	Aline	Kanu Club Nidwalden	12:27:00
306	Lussi	Larissa	Kanu Club Nidwalden	12:28:00
307	Ettlin	Glenys	Kanu Club Nidwalden	12:29:00
308	Clavadetscher	Mona	Kanu Club Nidwalden	12:30:00

#### Sprintrennen 4. Block - Rennen 25 - 32

Renr	Rennen 25 - Masters D K1							
				1. Lauf	2. Lauf			
Nr	Name	Vorname	Vereinsname	Samstag	Samstag	Sonntag		
309				16:45:00	17:10:00	12:30:00		
310	Brick	Wolfgang	RdE Hamburg	16:45:30	17:10:30	12:30:30		
311	Heilinger	Günter	RKC Köln	16:46:00	17:11:00	12:31:00		



Ren	ennen 26 - Masters C K1							
				1. Lauf	2. Lauf			
Nr	Name	Vorname	Vereinsname	Samstag	Samstag	Sonntag		
312				16:46:30	17:11:30	12:31:30		
313	Schmidt	Detlef	Kanu-Ring Hamm			12:32:00		
314	Kraus	Harald	DJK Schweinfurt	16:47:00	17:12:00			
315	Klammer	Jesko	TG-München			12:33:00		
316	Seibel	Volker	WS Wiesbaden			12:33:30		
317	Klettenheimer	Uwe	PG Kelsterbach	16:47:30	17:12:30	12:34:00		
318	von Hartz	Olaf	PSV Braunschweig			12:34:30		

Ren	nen 27 - Masters	s B K1				
				1. Lauf	2. Lauf	
Nr	Name	Vorname	Vereinsname	Samstag	Samstag	Sonntag
319						12:35:00
320	Schäfer	Arim	KC Fulda			12:35:30
321	Kellner	Mischa	TG-München			12:36:00

Ren	nen 28 - Masters A K1					
		Vorname	Vereinsname	1. Lauf	2. Lauf	
Nr	Name			Samstag	Samstag	Sonntag
322				16:50:00	17:15:00	12:37:00
323				16:50:30	17:15:30	12:37:30
324	Wigbels	René	KSG Köln	16:51:00	17:16:00	12:38:00
325	Overbeck	Achim	PSV Braunschweig	16:51:30	17:16:30	12:38:30
326	Verhoef	Sebastian	Blau-Weiss Köln			12:39:00
327	Polle	Sebastian	RKC Köln	16:52:30	17:17:30	12:39:30
328	Omandy	Nils	VK Lübeck	16:53:00	17:18:00	12:40:00
329	Theys	Davy	NWC Pelt	16:53:30	17:18:30	12:40:30

Ren	ennen 29 - Damen C1								
				1. Lauf	2. Lauf				
Nr	Name	Vorname	Vereinsname	Samstag	Samstag	Sonntag			
330				16:54:00	17:19:00	12:41:00			
331	Feine	Constance	MSV Buna Schkopau	16:54:30	17:19:30	12:41:30			
332	Otten	Nadja	KC Düsseldorf-Hamm	16:55:00	17:20:00	12:42:00			
333	Barth	Lea Sophie	KC Sömmerda	16:55:30	17:20:30	12:42:30			
334	Müller	Hannah	SKV Schweiz	16:56:00	17:21:00	12:43:00			

Ren	Rennen 30 - Jugend C2								
				1. Lauf	2. Lauf				
Nr	Name	Vorname	Vereinsname	Samstag	Samstag	Sonntag			
335				16:56:30	17:21:30	12:45:00			
336	Cosic / Druschke	Emil / Fabian	BW Bonn	16:57:00	17:22:00				
337	Backes / Mietsch	Johannes – Artur	KC Sömmerda	16:57:30	17:22:30	12:46:00			
338	Johannsen/Brinkmann	Lasse/Oskar	Oberalster Hamburg	16:58:00	17:23:00	12:46:30			
339	Clavadetscher / Amstad	Luis / Janis	SKV Schweiz	16:58:30	17:23:30	12:47:00			



Renn	lennen 31 - Junioren C2							
				1. Lauf	2. Lauf			
Nr	Name	Vorname	Vereinsname	Samstag	Samstag	Sonntag		
340				16:59:00	17:24:00	12:48:00		
341	Hehnen / Huchel	Alexander / Emil	KSK - team Köln	16:59:30	17:24:30	12:48:30		
342	Bretscher / Müller	Jonah / Cornel	SKV Schweiz	17:00:00	17:25:00	12:49:00		

Renn	Rennen 32 - Herren C2								
				1. Lauf	2. Lauf				
Nr	Name	Vorname	Vereinsname	Samstag	Samstag	Sonntag			
343				17:01:00	17:26:00	12:50:00			
344	Otten / Stephan	Sven / Carl	KC Düsseldorf-Hamm	17:01:30	17:26:30	12:50:30			
345	Kroener / Klettenheimer	Tobias/Uwe	PG Kelsterbach			12:51:00			
346	Schwarz / Sülzer	Ole / Janosch	RG NRW	17:02:30	17:27:30	12:51:30			



#### **Startliste Mannschaftsrennen.**



#### Mannschaftsrennen

#### Rennen 33 - Damen 3 x K1

Nr	Namen	Vereinsname	Sonntag
901			13:31:00
902			13:32:00
903	Zietz, Greta / Zimmer Alina / Overbeck, Alke	KG Celle	13:33:00
904	KSG Köln	KSG Köln	13:34:00
905	KCF	KC Fulda	13:35:00
906	Timmermans / Verduckt-/	NWC Pelt	13:36:00
907	Plas / Plas / Plas	NWC Pelt	13:37:00
908	Mathys M. / Müller H. / Grünig A.	SKV Schweiz	13:38:00

#### Rennen 34 - männliche Jugend 3 x K1

Nr	Namen	Vereinsname	Sonntag
909			13:39:00
910			13:40:00
911	Minin / Schmitz / Imkamp	SSV Rheydt	13:41:00
912	KSG Köln	KSG Köln	13:42:00
913	KCD 2 Jugend	KC Düsseldorf-Hamm	13:43:00
914	KCF Jugend	KC Fulda	13:44:00
915	KCD 1 Jugend	KC Düsseldorf-Hamm	13:45:00
916	Amstad J. / Clavadetscher L. / Zeder N.	SKV Schweiz	13:46:00

#### Rennen 35 - männliche Junioren 3 x K1

Nr	Namen	Vereinsname	Sonntag
917			13:47:00
918			13:48:00
919	KSK 1	KSK - team Köln	13:49:00
920	PG Kelsterbach Junioren	PG Kelsterbach	13:50:00
921	KSK 2	KSK - team Köln	13:51:00
922	KCF K1 Junioren	KC Fulda	13:52:00
923	Schymetzko / Lewald / Eickenberg	SSV Rheydt	13:53:00
924	KCD 1 Junioren	KC Düsseldorf-Hamm	13:54:00
925	Godeau Tjorben / Meersmans Kilian /	KV Belgien	13:55:00
926	Häfeli, Robin / Bretscher, Cornel / Jenni, Basil	SKV Schweiz	13:56:00





#### DAS RENNEN KANU-GLUB-FULDA

#### **Startliste Mannschaftsrennen.**

#### Rennen 36 - Herren 3 x K1

Nr	Namen	Vereinsname	Sonntag
927			13:57:00
928			13:58:00
929			13:59:00
930	KCF Herren 1	KC Fulda	14:00:00
931	Verhoef / Everling / Bonnmann	Blau-Weiss Köln	14:01:00
932	Kroener / Kneip / Seibel	WS Wiesbaden	14:02:00
933	Blum, M. / Massini, C. / Barthel B.	Ludwigshafener KC	14:03:00
934	Paufler / Zimmer / von Hartz	PSV Braunschweig	14:04:00
935	KCD Herren	KC Düsseldorf-Hamm	14:05:00
936	PG Kelsterbach Herren	PG Kelsterbach	14:06:00
937	RKC 1	RKC Köln	14:07:00
938	RKC	RKC Köln	14:08:00
939	KSK 3	KSK - team Köln	14:09:00
940	Hermans / Verduckt / Plas	NWC Pelt	14:10:00
941	Theys / Verduyckt / Verduyckt	NWC Pelt	14:11:00

#### Rennen 37 - Herren 3 x C1

Nr	Namen	Vereinsname	Sonntag
942			14:12:00
943	KCD Herren	KC Düsseldorf-Hamm	14:13:00

#### Rennen 38 - weibl. Schüler 3 x K1

Nr	Namen	Vereinsname	Sonntag
944			14:24:00
945	KCF	KC Fulda	14:26:00
946	Teske / Rohn / Ehser	PG Kelsterbach	14:28:00
947	Reiser, Aline / Ettlin, Glenys / Lussi, Larissa	SKV Schweiz	14:30:00

#### Rennen 39 - Schüler 3 x K1

Nr	Namen	Vereinsname	Sonntag
948			14:32:00
949			14:34:00
950	KCF Schüler 1	KC Fulda	14:36:00
951	KCD 2 Schüler	KC Düsseldorf-Hamm	14:38:00
952	KCF Schüler 2	KC Fulda	14:40:00
953	Scharf / Jestädt / Wambach	PG Kelsterbach	14:42:00
954	BSV	Bimöhler SV	14:44:00
955	KCF Schüler 3	KC Fulda	14:46:00
956	KCD 1 Schüler	KC Düsseldorf-Hamm	14:48:00
957	Gutknecht, P. / Schmitter, A. / Clavadetscher M.	SKV Schweiz	14:50:00
958	Godeau F. / Meersmans T. / Mertens M.	KCCMechelen	14:52:00







#### Wir sind immer für dich erreichbar.

Egal zu welcher Jahres- oder Tageszeit, selbst wenn das Bootshaus unter Wasser steht oder die Fulda von Eis bedeckt ist, kannst du uns erreichen.

Für alles Mögliche und Unmögliche liegst du mit dieser Adresse richtig:

#### KCF@kanu-club-fulda.de

Darüber hinaus erreichst du die Spezialistinnen und Spezialisten unter diesen Adressen:

- Bootshauswart@kanu-club-fulda.de
- Breitensport@kanu-club-fulda.de
- Behindertensport@kanu-club-fulda.de
- Leistungssport@kanu-club-fulda.de
- Kanu-Polo-Treff@kanu-club-fulda.de
- Kanu-Jugend@kanu-club-fulda.de
- Naturschutzwart@kanu-club-fulda.de
- Trainer@kanu-club-fulda.de
- Kasse@kanu-club-fulda.de
- Rennen@kanu-club-fulda.de
- Frauentreff@kanu-club-fulda.de
- Pressesprecher@kanu-club-fulda.de

Und sollte der Weg zum Bootshaus gerade einmal befahrbar sein, dann schau' doch einfach mal zu Fuß, mit dem Radl oder dem Auto bei uns vorbei. Fast jeden Tag findest du Kanutinnen und Kanuten am Bootshaus des Kanu-Club-Fulda und kannst dich informieren.



Kanu-Club-Fulda stus-Schneider-Weg 17

#### Wir freuen uns auf dich!







Mach' das Heft nicht einfach zu!





## Hartmann & Schäfer

## Heizung - Sanitär - Elektro

Am Ziegelberg 9 A 36100 Petersberg Tel. (06 61) 6 27 12 Fax (06 61) 60 47 70

www.hartmann-schaefer.de

## BAUEN MIT SYSTEM.









# Heinelt Platzhalter



- X Innen- und Außentreppen
- X Treppen- und Balkongeländer
- **X** Glasgeländer
- X Hoftore und Zaunanlagen
- **X** Stahlbalkone
- **X** Überdachungen und Carports
- **X** individuelle Sonderlösungen
- **X** Edelstahlbearbeitung
- **X** Kunstschmiedearbeiten
- X Zertifizierung nach EN 1090

FISCHERWEG 2A · 36041 FULDA - KÄMMERZELL · TEL. 0661-901666-00 info@vogel-metall.de · www.vogel-metall.de





## Ich/wir beantrage(n) die Mitgliedschaft im Kanu-Club-Fulda als

Jahresbeitrag:

Bitte ankreuzen!

aktives Mitglied:	tives Mitglied:  Schüler/Jugendlicher (bis 18 Jahre)  Azubi/Studierende (bis 23 Jahre) Ausbildungsnachweis vorlegen!  Erwachsener (ab 18 Jahren)  Familie (inkl. Kinder bis 18 Jahre), Ehepaare, Partnerschaften			46 € 46 € 86 € 132 €
förderndes Mitglied:	Familie plus (inkl. Kinder bis 23 J.) Ausbildungsnachweis vorlegen!		150 € 140 €	
Name:		Vorname:		
Straße:		Plz/Ort:		
Telefon:		Geburtsdatum:		
Eintrittsdatum:		_		
Mail:			(Angabe erforderlich, da V nur elektronisch versende	•
Datum:		inderjährigen Unterschrift	t beider Eltern)	
Weitere Personen bei e	einer Familienmitglieds	chaft:		
Vorname:		Name:	Geb. Da	tum: 
Der KCF zieht <b>einmal jä</b> Hiermit erteile ich die I		ie Beiträge im SEPA-Lastso	chriftverfahren ein.	
Kontoinhaber:				
IBAN:		BIC:		
Unterschrift:				

Ein Austritt aus dem KCF ist nur zum Jahresende möglich. Eine Kündigung der Mitgliedschaft muss bis 15.11. des laufenden Jahres schriftlich bei einem der Vorsitzenden vorgelegt werden.

